



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS

# Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2015



Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis, Kämmerei

Fachliche Verantwortung: Uwe Hermanns, Kreiskämmerer

Bearbeitung: Dominik Männle, Amtsleiter Kämmerei

Bezugsadresse: Landratsamt Bodenseekreis  
Kämmerei  
Glärnischstraße 1 - 3  
88045 Friedrichshafen  
Tel.: 07541 204-5217

Friedrichshafen, 28. Juni 2016

## Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Allgemeine Vorbemerkungen</u>	
1.1.	Rechtsgrundlagen.....	5
1.2.	Überblick.....	5
1.3.	Bulletin, wichtige Ergebnisse im Überblick.....	6
1.4.	Abweichungen gegenüber dem Plan .....	11
2.	<u>Wichtige Einzelbereiche der Jahresrechnung</u>	
2.1.	Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfekosten, Jobcenter, Asyl .....	13
2.2.	Personalkostenentwicklung.....	15
2.3.	Sachkosten.....	16
2.3.1.	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude.....	16
2.3.2.	Straßenunterhaltungs-Gemeinschaftsaufwand .....	15
2.3.3.	Bewirtschaftung .....	16
2.3.4.	Geschäftsausgaben.....	16
2.3.5.	Entwicklung Druck- und Kopierkosten.....	16
2.4.	Abfallwirtschaft.....	17
2.4.1.	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft (UA 7295), Überblick.....	17
2.4.2.	Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg (UA 7200) .....	19
2.5.	Kreisumlage und FAG.....	19
2.6.	Schulverwaltung, Schulbudgets .....	20
2.7.	ÖPNV, Schülerbeförderung .....	20
3.	<u>Baumaßnahmen des Vermögenshaushalts</u>	
3.1.	Verwaltungsgebäude .....	21
3.1.1.	Landratsamt, Albrechtstraße 75.....	21
3.2.	Schulgebäude.....	21
3.2.1.	Elektronikschule Tettnang.....	21
3.2.2.	Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen .....	22
3.2.3.	Berufliches Schulzentrum Überlingen .....	23
3.2.4.	Pestalozzische Schule Markdorf .....	23
3.2.5.	Sonnenbergschule Buggensegel .....	24
3.2.6.	Bildungszentrum Markdorf .....	24
3.3.	Asylbewerberunterkünfte .....	25
3.3.1.	Meckenbeuren, Hirschlatte Straße 2.....	25
3.3.2.	Markdorf, Rudolf-Diesel-Straße 13.....	25
3.3.3.	Salem/Mimmenhausen, Bodenseestraße 135.....	25
3.3.4.	Kressbronn, Argenstraße 84 .....	25
3.4.	Kreisstraßenbau .....	25
3.4.1.	Asphaltbeläge an Kreisstraßen .....	25
3.4.2.	K 7725 neu Südumfahrung Kehlen .....	26
3.4.3.	K 7760 Sanierung der Brücke über die Bahn bei Mimmenhausen .....	26
3.5.	ÖPNV .....	26
3.6.	Abfallwirtschaft, Entsorgungszentrum Weiherberg, Neubau Papierverladehalle .....	26
4.	<u>Rücklagen</u>	
4.1.	Allgemeine Rücklage .....	27
4.2.	Sonderrücklagen Abfallwirtschaft.....	27

5.	<u>Schulden und Vermögen</u>	
5.1.	Schuldenstand .....	28
5.2.	Kredit - Soll .....	28
5.3.	Bürgschaften.....	28
5.4.	Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzinses .....	28
5.5.	Kassenkredite .....	28
5.6.	Geldanlagen .....	28
5.7.	Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Eigenkapitalzinses.....	29
5.8.	Berechnung des kalkulatorischen Zinses .....	29
6.	<u>Jahresergebnis</u>	
6.1.	Gesamtabschluss des Haushalts .....	30
6.2.	Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt Nettoinvestitionsrate/freie Spitze .....	31
6.3.	Reste .....	31
6.3.1.	Kassenreste.....	31
6.3.2.	Haushaltsreste.....	33
6.4.	Kassenmäßiger Abschluss.....	33
7.	<u>Vergleich mit dem Vorjahr</u> .....	34
8.	<u>Schlussbemerkung und Ausblick</u> .....	34

<b>Anlage 1</b>	Vermögensübersicht
<b>Anlage 2</b>	Übersicht der Schulden
<b>Anlage 3</b>	Anlagevermögen
<b>Anlage 4</b>	Baumaßnahmen - Schlussabrechnungen
<b>Anlage 5</b>	Berechnung des durchschnittlichen jährlichen Fremdkapitalzinses
<b>Anlage 6</b>	Kassenmäßiger Abschluss
<b>Anlage 7</b>	Gruppierungsübersicht
<b>Anlage 8</b>	Rechnungsquerschnitt
<b>Anlage 9</b>	Zuschussbedarf je Fachamt

## **1. Allgemeine Vorbemerkungen**

### **1.1. Rechtsgrundlagen**

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 48 Landkreisordnung ist die Jahresrechnung durch einen **Rechenschaftsbericht** zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 54 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Landkreis ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem er mit mehr als 50% beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird. Bei einer geringeren Beteiligung hat der Landkreis darauf hinzuwirken. Dem Kreistag ist hierzu jährlich ein **Beteiligungsbericht** über die Art und den Umfang der privatrechtlichen unternehmerischen Betätigung vorzulegen. Dieser wird voraussichtlich im vierten Quartal 2016 vorgelegt, wenn dem Bodenseekreis alle Rechnungsabschlüsse der Beteiligungsfirmen vorliegen.

### **1.2. Überblick**

Die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2015 bildeten die am 16. Dezember 2014 beschlossene Haushaltssatzung und die am 17. November 2015 beschlossene Nachtragssatzung. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Regierungspräsidium Tübingen durch Erlässe vom 4. Februar 2015 und vom 24. November 2015 bestätigt. Alle nachfolgend dargestellten Planansätze 2015 berücksichtigen auch gleichzeitig den Nachtragsansatz.

Mit dem Rechenschaftsbericht zum Jahr 2015 wird letztmals ein kameraler Abschluss vorgelegt. Mit dem Umstieg auf die Doppik zum 1. Januar 2016 ergaben für den Abschluss einige Besonderheiten. Beispielsweise können Haushaltsreste aus 2015 nicht nach 2016 übertragen werden. Weiterhin wird es ab 2016 keine Allgemeine Rücklage mehr geben. Diese bestand kameral hauptsächlich aus dem Kassenbestand und den noch nicht ausgeglichenen Forderungen/Verbindlichkeiten. Der Kassenbestand bzw. die Liquidität wird zukünftig für die Finanzierung der Maßnahmen des Finanzhaushalts herangezogen. Die offenen Forderungen/Verbindlichkeiten werden doppisch in der Bilanz dargestellt.

**1.3. Bulletin, wichtige Ergebnisse im Überblick**

Bezeichnung	Plan 2015	RE 2015	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
<b>Einnahmen</b>				
Schlüsselzuweisungen des Landes	22.233.000	22.885.115	652.115	2,93%
Landeszuweisungen für die Untere Verwaltungsbehörde				
aufgrund Verwaltungsreformgesetz	5.935.000	5.959.358	24.358	0,41%
aufgrund Sonderbehördeneingliederungsgesetz und FAG	4.635.000	4.603.790	-31.210	-0,67%
Gebühreneinnahmen der Unteren Verwaltungsbehörde	4.900.200	5.397.077	496.877	10,14%
Grunderwerbsteuereinnahmen	19.200.000	18.862.135	-337.865	-1,76%
Kreisumlage von den Gemeinden (Hebesatz 27,5%)	71.297.000	71.297.388	388	0,00%
Leistungen des Landes	750.000	600.964	-149.036	-19,87%
Gebühren und ähnliche Entgelte Abfallwirtschaft etc.	18.664.800	18.853.300	188.500	1,01%
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten, Sonstiges	3.291.300	3.612.319	321.019	9,75%
Erstattungen von Dritten / Zuweisungen Land/Bund	53.212.500	57.121.458	3.908.958	7,35%
<i>Erstattungen von Dritten für Ausgaben VwH</i>	18.835.500	21.862.714	3.027.214	16,07%
<i>Zuweisung Land/Bund für Verwaltung Option Hartz IV</i>	4.400.000	4.311.002	-88.998	-2,02%
<i>Landeszuweisungen für Schulen, Soziales, Straßen etc.</i>	29.977.000	30.947.742	970.742	3,24%
Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitssuchende und Initiative 50+	19.660.400	21.452.417	1.792.017	9,11%
Zinseinnahmen Festgeld, Darlehen WZK (Erbbauzins und Zins)	176.900	150.817	-26.083	-14,74%
Zinseinnahmen Bodenseefonds	2.500.000	2.500.000	0	0,00%
Ausschüttung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke	1.580.000	1.581.200	1.200	0,08%
Sonstige Ausschüttungen	100	38	-62	-61,90%
Ersatz von sozialen Leistungen durch Versicherungsträger	12.062.300	14.025.063	1.962.763	16,27%
Buß- und Zwangsgelder Geschwindigkeitsmessungen etc.	2.323.600	2.637.086	313.486	13,49%
<b>Zwischensumme</b>	<b>242.422.100</b>	<b>251.539.526</b>	<b>9.117.426</b>	<b>3,76%</b>
Innere Leistungsverrechnungen	26.941.900	23.907.338	-3.034.562	-11,26%
Abschreibung und Verzinsung	798.100	807.272	9.172	1,15%
Zinseinnahmen Abfallwirtschaft aus Sonderrücklagen	210.900	333.396	122.496	58,08%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 4 und 7 an EPlan 9 im VwH)	2.018.800	1.090.420	-928.380	-45,99%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 9 im VwH an EPlan 9 im VmH)	210.900	333.396	122.496	58,08%
Zuführung vom VmH Budgetrücklagen Schulen	0	152.846	152.846	0,00%
Entnahmen aus Sonderrücklagen (an Abfallwirtschaft etc. im VwH)	2.018.800	1.090.420	-928.380	-45,99%
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>274.621.500</b>	<b>279.254.615</b>	<b>4.633.115</b>	<b>1,69%</b>

Bezeichnung	Plan 2015	RE 2015	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
<b>Ausgaben</b>				
Personalausgaben	47.297.700	47.612.408	314.708	0,67%
Unterhaltung der Gebäude	3.347.300	3.082.108	-265.192	-7,92%
Sonstige Unterhaltung (Straßen, Grundstücke, Abfallwirtschaft, ...)	5.181.200	4.329.028	-852.172	-16,45%
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	4.760.200	3.663.741	-1.096.459	-23,03%
Steuern, Gebühren, Abgaben und Versicherungen	183.400	176.780	-6.620	-3,61%
Sonstiger Verwaltungs- u. Betriebsaufwand (sämtliche Sachkosten für z.B. Schulen, Straßen, Verwaltung etc.)	25.411.700	22.631.837	-2.779.863	-10,94%
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an Dritte für Abfallwirtschaft, Rettungsleitstelle, Gemeinschaftsaufwand	18.582.600	17.998.131	-584.469	-3,15%
<b>Zwischensumme I</b>	<b>104.764.100</b>	<b>99.494.032</b>	<b>-5.270.068</b>	<b>-5,03%</b>
Transferleistungen Sozialamt				
Sozialamt - Behindertenhilfe	46.978.500	46.595.524	-382.976	-0,82%
Sozialamt - Hilfe zur Pflege	9.697.000	9.589.621	-107.379	-1,11%
Sozialamt - Grundsicherung im Alter	9.952.000	10.631.206	679.206	6,82%
Sozialamt - sonstige Transferleistungen (z.B. Sozialhilfe, Asylbewerber, Kriegsopferfürsorge)	9.427.800	14.891.684	5.463.884	57,96%
<b>Summe Sozialamt</b>	<b>76.055.300</b>	<b>81.708.035</b>	<b>5.652.735</b>	<b>7,43%</b>
Transferleistungen Jobcenter				
Jobcenter - Grundsicherung für Arbeitssuchende	27.150.000	29.599.039	2.449.039	9,02%
Jobcenter - Eingliederungsleistungen allgemein/50+	352.900	206.856	-146.044	-41,38%
Jobcenter - Leistungen zur Bildung und Teilhabe	466.000	563.369	97.369	20,89%
<b>Summe Jobcenter</b>	<b>27.968.900</b>	<b>30.369.264</b>	<b>2.400.364</b>	<b>8,58%</b>
Transferleistungen Jugendamt				
Jugendamt - Hilfe zur Erziehung	7.404.000	7.653.016	249.016	3,36%
Jugendamt - sonstige Transferleistungen (z.B. Unterhaltsvorschuss, Hilfe für junge Volljährige)	8.349.800	8.282.811	-66.989	-0,80%
<b>Summe Jugendamt</b>	<b>15.753.800</b>	<b>15.935.828</b>	<b>182.028</b>	<b>1,16%</b>
<b>Summe Transferleistungen Sozialdezernat</b>	<b>119.778.000</b>	<b>128.013.127</b>	<b>8.235.127</b>	<b>6,88%</b>
Zuschüsse für sonstige soziale Einrichtungen	545.000	531.865	-13.135	-2,41%
Umlagen Zweckverbände KIRU, Orsingen, Regionalverband	987.000	888.636	-98.364	-9,97%
Zuschüsse / Umlagen an GPA, ÖPNV-Unternehmen	1.474.000	1.440.334	-33.666	-2,28%
<b>Summe Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>3.006.000</b>	<b>2.860.834</b>	<b>-145.166</b>	<b>-4,83%</b>
<b>Zwischensumme II</b>	<b>122.784.000</b>	<b>130.873.961</b>	<b>8.089.961</b>	<b>6,59%</b>
Schuldzinsen an Bund und Kreditmarkt	1.365.700	1.250.246	-115.454	-8,45%
Zinsausgaben aus Inanspruchnahme Sonderrücklagen Abfallwirtschaft	210.900	333.396	122.496	58,08%
Finanzausgleichsumlage an Land	6.800.000	6.782.669	-17.331	-0,25%
Umlage an Kommunalverband für Jugend und Soziales	945.000	945.005	5	0,00%
Sonstige Ausgaben	100	74	-26	-26,29%
<b>Zwischensumme III</b>	<b>9.321.700</b>	<b>9.311.390</b>	<b>-10.310</b>	<b>-0,11%</b>

Bezeichnung	Plan 2015	RE 2015	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
<b>Ausgaben</b>				
Innere Leistungsverrechnungen	26.941.900	23.907.338	-3.034.562	-11,26%
Abschreibung und Verzinsung	798.100	807.272	9.172	1,15%
Entnahmen aus Sonderrücklagen (von EPlan 9 VwH an EPlan 4 und 7 VwH)	2.018.800	1.090.420	-928.380	-45,99%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 7 VwH an EPlan 9 VwH)	210.900	333.396	122.496	58,08%
Zuführung zu Budgetrücklagen Schulen	0	152.504	152.504	0,00%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 9 VwH an EPlan 9 VmH)	210.900	333.396	122.496	58,08%
<b>Zwischensumme IV</b>	<b>30.180.600</b>	<b>26.624.326</b>	<b>-3.556.274</b>	<b>-11,78%</b>
<b>Zwischensumme Ausgaben I-IV (ohne Zuführung)</b>	<b>267.050.400</b>	<b>266.303.709</b>	<b>-746.691</b>	<b>-0,28%</b>
Zuführung an den Vermögenshaushalt	7.571.100	12.950.906	5.379.806	71,06%
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>274.621.500</b>	<b>279.254.615</b>	<b>4.633.115</b>	<b>1,69%</b>

Bezeichnung	Plan 2015	RE 2015*	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
<b>Vermögenshaushalt</b>				
<b>Einnahmen</b>				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.571.100	12.950.906	5.379.806	71,06%
Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft (vom VwH)	210.900	334.192	123.292	58,46%
Zuführung zu Budgetrücklagen Schulen	0	152.504	152.504	>100%
Entnahmen aus Sonderrücklagen Abfallwirtschaft, Vermächtnis Lork und Fleischhygiene (vom ShV)	2.248.800	1.089.624	-1.159.176	-51,55%
Entnahme Budgetrücklage Schulen	0	152.846	152.846	>100%
Rückflüsse Darlehen	0	3.454.600	3.454.600	>100%
Tilgungseinnahmen Waldburg Zeil Klinik Tettang	85.500	88.631	3.131	3,66%
Veräußerungserlöse bewegliche Sachen	3.520.000	3.082.699	-437.301	-12,42%
Bundeszweisungen für Investitionen	188.800	-221.251	-410.051	-217,19%
Landeszuweisungen für Investitionen	2.864.000	-992.170	-3.856.170	-134,64%
Zuweisungen von Gemeinden für Investitionen	1.308.100	-1.109.701	-2.417.801	-184,83%
Zuweisungen von Zweckverbänden für Investitionen	1.050.000	-367.979	-1.417.979	-135,05%
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	800	800	>100%
Zuweisungen von Sonstigen für Investitionen	79.000	15.733	-63.267	-80,08%
Zuweisungen vom übrigen Bereich	0	24.500	24.500	>100%
Entnahme aus allgemeiner Rücklage	3.100.000	0	-3.100.000	-100,00%
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>22.226.200</b>	<b>18.655.935</b>	<b>-3.570.265</b>	<b>-16,06%</b>

\* negative Beträge im Rechnungsergebnis entstehen durch nicht verwendete Haushaltsreste aus dem Vorjahr

Bezeichnung	Plan 2015	RE 2015*	+/-	+/-
	€	€	€	%
1	2	3	4	5
<b>Vermögenshaushalt</b>				
<b>Ausgaben</b>				
Entnahmen aus Sonderrücklage Abfallw. etc. (an VWH Eplan 9)	2.018.800	1.090.420	-928.380	-45,99%
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	2.433.252	2.433.252	0,00%
Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft etc. (an ShV)	210.900	1.007.900	797.000	377,90%
Zuführung zur Budgetrücklage Schulen	0	305.350	305.350	>100%
Gewährung eines Darlehens an Dritte	500.000	500.000	0	0,00%
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	3.475.539	3.475.539	>100%
Grundstückserwerb für Straßenbau und Naturschutz	85.000	-911.930	-996.930	-1172,86%
Erwerb von Anlagevermögen	4.415.200	2.358.405	-2.056.795	-46,58%
Hochbaumaßnahmen Verwaltungsgebäude	0	89.867	89.867	>100%
Hochbaumaßnahmen Schulgebäude und Sporthallen	3.287.600	2.701.079	-586.521	-17,84%
Hochbaumaßnahmen Asylbewerberunterkünfte	2.212.000	3.145.691	933.691	42,21%
Hochbaumaßnahme Salzlagerhalle	700.000	674.212	-25.788	-3,68%
Hochbaumaßnahmen sonstiges Grundvermögen	590.000	438.482	-151.518	>100%
Tiefbaumaßnahmen Schulgebäude und Sporthallen	100.000	233.908	133.908	133,91%
Tiefbaumaßnahmen Straßenbau ohne Grunderwerb	3.980.000	462.245	-3.517.755	-88,39%
Tiefbaumaßnahmen der Abfallwirtschaft	30.000	-1.064.939	-1.094.939	-3649,80%
Planungskosten Verwaltungsgebäude	700.000	367.241	-332.759	-47,54%
Planungskosten Leitstellentechnik	0	49.119	49.119	>100%
Planungskosten Schulgebäude und Sporthallen	0	-202.616	-202.616	>100%
Planungskosten Straßenbau	260.000	-728.595	-988.595	-380,23%
Planungskosten der Abfallwirtschaft	220.000	-370.252	-590.252	-268,30%
Ordentliche Schuldentilgung an Bund, Kreditmarkt	2.421.700	2.421.720	20	0,00%
Investitionszuschüsse an Dritte	495.000	179.837	-315.163	-63,67%
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>22.226.200</b>	<b>18.655.935</b>	<b>-3.570.265</b>	<b>-16,06%</b>

\* negative Beträge im Rechnungsergebnis entstehen durch nicht verwendete Haushaltsreste aus dem Vorjahr

Bedarf äußere Kredite	0	0	0	0,00%
Bedarf innere Darlehen	0	0	0	0,00%
<b>Gesamtbedarf Kredite und innere Darlehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
Schuldentilgung (inkl. Umschuldungen und innere Darlehen)	2.421.700	2.421.720	20	0,00%
<b>Nettoneuverschuldung</b>	<b>-2.421.700</b>	<b>-2.421.720</b>	<b>-20</b>	<b>0,00%</b>

#### 1.4. Abweichungen gegenüber dem Plan

Der Nachtragshaushalt vom 17. November 2015 enthielt neben der Anpassung des Kreisumlagehebesatzes und damit der Höhe der Kreisumlage Änderungen u.a. bei der Grunderwerbsteuer, der Entnahme aus dem Bodenseefonds und einzelnen Maßnahmen im Vermögenshaushalt. Auf eine Anpassung sonstiger Abweichungen wurde verzichtet. Aus diesem Grund ergeben sich trotz des Nachtragshaushalts auch im Jahresabschluss 2015 einige Abweichungen, die im Folgenden zusammengefasst werden:

Bezeichnung im einzelnen	Plan 2015	RE 2015	Differenz +/-	Differenz %
<b><u>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</u></b>				
allg. Gebühren, Verkaufserlöse, Kurse, Lernmittel	147.615.000	148.459.128	844.128	0,57%
<i>Gebühren Baurechtsamt</i>	400.000	655.613	255.613	63,90%
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	22.233.000	22.885.115	652.115	2,93%
<i>Grunderwerbsteuereinnahmen</i>	19.200.000	18.862.135	-337.865	-1,76%
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Sonstiges	3.291.300	3.612.319	321.019	9,75%
Erstattung Bund/Land	72.872.900	78.573.876	5.700.976	7,82%
<i>Erstattung B/L Beschäftigungsinitiative 50+</i>	804.400	519.508	-284.892	-35,42%
<i>Erstattung Bund/Land Grundsicherung im Alter</i>	9.774.000	10.400.417	626.417	6,41%
<i>Erstattung Bund/Land Asyl</i>	5.200.000	8.480.177	3.280.177	63,08%
<i>Erstattung Bund/Land Jobcenter</i>	18.996.000	20.971.934	1.975.934	10,40%
<i>Kostenanteil Bund/Land/BSK am Gemeinschaftsaufwand</i>	4.708.000	3.921.835	-786.165	-16,70%
<i>Sonstige Leistungen/Rückzahlungen ÖPNV</i>	8.808.300	9.341.327	533.027	6,05%
Interne Leistungsverrechnung	26.941.900	23.907.338	-3.034.562	-11,26%
Sonstige Leistungen/Rückzahlungen Sozialbereich	12.068.600	14.030.353	1.961.753	16,26%
Zinsen, Rücklagenentnahme im AWA	1.341.400	499.584	-841.816	-62,76%
Zuf./Entn. Sonderrücklagen im AWA, Lork, Schulen	2.229.700	1.576.662	-653.038	-29,29%
<b><u>Verwaltungshaushalt - Ausgaben</u></b>				
Personalausgaben	47.297.700	47.612.408	314.708	0,67%
Unterhaltung, Bewirtschaftung, Mieten	16.101.000	13.412.792	-2.688.208	-16,70%
<i>Unterhaltung, Bewirtschaftung Schulen</i>	4.874.700	4.299.299	-575.401	-11,80%
<i>Unterhaltung, Bewirtschaftung Asyl</i>	2.137.900	1.458.544	-679.356	-31,78%
<i>Unterhaltung Straßen</i>	4.456.000	3.732.687	-723.313	-16,23%
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	5.069.500	4.632.686	-436.814	-8,62%
Steuern, Geschäftsausgaben	9.947.300	7.866.232	-2.081.068	-20,92%
<i>Projekt Demographie</i>	500.000	0	-500.000	-100,00%
Interne Leistungsverrechnung	26.941.900	23.907.338	-3.034.562	-11,26%
Zuführung an den VmH AWA	2.016.600	1.089.624	-926.976	-45,97%
Summe Transferleistungen Sozialdezernat	119.768.500	128.003.567	8.235.067	6,88%
<i>Transferleistung Asyl</i>	2.450.000	7.615.680	5.165.680	210,84%
<i>Transferleistung Jobcenter</i>	27.435.000	29.993.009	2.558.009	9,32%
Zuführung an den Vermögenshaushalt	7.782.000	13.436.806	5.654.806	72,67%
<b><u>Vermögenshaushalt - Einnahmen</u></b>				
Zuweisungen Land für Schulen	655.100	-1.329.592	-1.984.692	-302,96%
Zuweisungen Land für Südumfahrung Kehlen	800.000	1.374.000	574.000	71,75%
Zuweisung Beseitigung Bahnübergang Neufrach	0	1.124.000	1.124.000	-100,00%
Zuweisung Sanierung Fahrweg Mühlhofen-Mendlshausen	1.800.000	-1.234.000	-3.034.000	-100,00%

Bezeichnung im einzelnen	Plan 2015	RE 2015	Differenz +/-	Differenz %
<b><u>Vermögenshaushalt - Ausgaben</u></b>				
Baumaßnahme Planung Generalsanierung	0	-379.263	-379.263	-100,00%
Baumaßnahmen Schulen	4.181.700	3.467.868	-713.832	-17,07%
Baumaßnahmen Asyl	2.737.000	3.700.266	963.266	35,19%
Baumaßnahme Südumfahrung Kehlen	2.000.000	1.488.426	-511.574	-25,58%
Baumaßnahme Vollausbau GVFG-Maßnahmen	100.000	-463.589	-563.589	-563,59%
Baumaßnahmen Abfallwirtschaft	264.000	-1.536.343	-1.800.343	-681,95%

**Dadurch Veränderung der Allgemeinen Rücklage**

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	3.100.000	0	-3.100.000	-100,00%
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	2.433.252	2.433.252	100,00%

**2. Wichtige Einzelbereiche der Jahresrechnung****2.1. Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfekosten, Jobcenter, Asyl**

In der folgenden Tabelle werden die Gesamtergebnisse der Unterabschnitte ausgewiesen. Diese entsprechen nicht den Beträgen im Bulletin, da in diesen beispielsweise Personalkosten enthalten sind.

**Zuschussbedarf (in Euro)**

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Plan 2015	Differenz RE 2015 - Plan 2015	Rechnungs- ergebnis 2014	Differenz RE 2015 - RE 2014
1	2	3	4	5	6
Einnahmen Sozialamt	35.651.002	29.770.800	5.880.202	30.118.382	5.532.619
Ausgaben Sozialamt	90.621.077	85.816.700	4.804.377	79.649.225	10.971.853
<b>Zuschussbedarf Sozialamt</b>	<b>54.970.076 €</b>	<b>56.045.900 €</b>	<b>-1.075.824 €</b>	<b>49.530.842 €</b>	<b>5.439.233 €</b>

Einnahmen Jugendamt	3.584.344 €	3.801.200 €	-216.857 €	3.332.247 €	252.096 €
Ausgaben Jugendamt	24.061.713 €	24.265.000 €	-203.287 €	23.538.828 €	522.886 €
<b>Zuschussbedarf Jugendamt</b>	<b>20.477.370 €</b>	<b>20.463.800 €</b>	<b>13.570 €</b>	<b>20.206.580 €</b>	<b>270.789 €</b>

Einnahmen Jobcenter	29.101.506 €	27.498.400 €	1.603.106 €	27.960.282 €	1.141.224 €
Ausgaben Jobcenter	37.363.699 €	35.373.400 €	1.990.299 €	35.850.696 €	1.513.003 €
<b>Zuschussbedarf Jobcenter</b>	<b>8.262.193 €</b>	<b>7.875.000 €</b>	<b>387.193 €</b>	<b>7.890.414 €</b>	<b>371.779 €</b>

<b>Zuschussbedarf gesamt</b>	<b>83.709.638 €</b>	<b>84.384.700 €</b>	<b>-675.062 €</b>	<b>77.627.837 €</b>	<b>6.081.802 €</b>
----------------------------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------	--------------------

**Zuschussbedarf je Kreiseinwohner**

Einwohner 30.06. Vorjahr	208.951	208.649	302	207.733	1.218
Zuschussbedarf je Krei- seins- wohner	401 €	404 €	-2.235 €	374 €	

**Deckung des Zuschussbedarfs durch die Kreisumlage**

Zuschussbedarf gesamt	83.709.638 €	84.384.700 €	-675.062 €	77.627.837 €	6.081.802 €
Kreisumlageaufkommen	71.297.388 €	71.297.000 €	388 €	70.496.597 €	800.791 €
Deckung Kreisumlage	85,17%	84,49%	-0,06%	90,81%	

Der Zuschussbedarf des Sozialtats 2015 liegt rund 0,6 Mio. Euro unter dem kalkulierten Ansatz und weist damit einen Planabweichungsgrad von unter einem Prozent auf.

Im Bereich Sozialamt wurde der Planansatz 2015 um rund 1 Mio. Euro unterschritten. Die unvorhersehbar gestiegene Netto-Belastung im Bereich Asyl konnte durch überplanmäßige Einnahmen im Bereich Eingliederungshilfe und Sozialhilfe kompensiert werden.

Im Gegenzug dazu verzeichnete das Sozialamt gegenüber dem Vorjahr 2014 eine Erhöhung der Ausgaben, welche nicht durch die ebenfalls angestiegenen Einnahmen gedeckt werden konnten. Als Haupteinflussfaktor auf die Erhöhung des Zuschussbedarfes ist die Flüchtlingskrise zu nennen. So stieg die Zahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG im Jahresverlauf 2015 um rund 1.300 Personen an. Oberste Priorität hatte die Sicherstellung einer schnellen Grundversorgung für diesen Personenkreis. Im Bereich der Eingliederungshilfe erhöhte sich die Fallzahl zum 31. Dezember des Jahres von 1.849 im Jahr 2014 auf 1.911 im Jahr 2015 bei gleichzeitigem Rückgang der Ausgleichszahlungen nach § 22 FAG um rund 1,4 Mio. Euro.

Das Jobcenter verzeichnet im Jahr 2015 einen Mehrbedarf von rund 370 T Euro im Vergleich zum Vorjahr und überschritt damit den geplanten Mittelansatz in gleichem Umfang. Einerseits wurde ab Mai 2015 die gesetzlich geforderte Anpassung des Mietspiegels umgesetzt, andererseits stieg die Zahl der Leistungsempfänger im Jahresverlauf 2015 um 203 Personen an. Beide Faktoren wirkten sich erhöhend auf die Kosten der Unterkunft aus, welche nur teilweise durch Bundesmittel finanziert werden.

Das Jugendamt überschritt den Bedarf an Kreismitteln geringfügig. Zwar liegen die Ausgaben für unbegleitete minderjährige Ausländer und Kindertagesbetreuung über dem planerischen Ansatz, allerdings wurden die Ausgaben größtenteils durch Erstattungen des Landes und Kostenbeiträge gedeckt. Die Kosten der Eingliederungshilfe konnten im Jahr 2015 stabilisiert werden. Im Bereich der Unterhaltsvorschusskasse liegen sowohl die prognostizierten Ausgaben als auch die Einnahmen hinter den Erwartungen und wirken sich daher rechnerisch nicht auf das Ergebnis aus.

### **Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für die Aufgabe Asyl**

#### Verwaltungshaushalt

<b>Einnahme/Ausgabe</b>		<b>Plan 2015</b>	<b>RE 2015</b>
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	1.321
16	Erstattungen für Ausgaben des Verw.-HH	5.208.700	8.480.177
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	197.000	312.340
<b>I. Summe Einnahmen</b>		<b>5.405.800</b>	<b>8.793.838</b>
4a	Personalausgaben	703.300	821.208
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	6.016
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.000	7.644
65	Geschäftsausgaben	31.700	50.024
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	4.000.000	10.104.313
6790	ILV Personal- und Sachkosten	43.100	41.836
6791	ILV Service	52.000	50.844
6793	ILV Steuerung	32.300	28.053

<b>II. Summe Ausgaben I</b>		<b>4.870.400</b>	<b>11.109.939</b>
<b>III. Zuschuss/Überschuss I (ohne Unterbringungskosten)</b>		<b>535.400</b>	<b>-2.316.101</b>
679	Unterbringungskosten für Asylunterkünfte	2.291.000	1.323.652
<b>IV. Summe Ausgaben II</b>		<b>7.161.400</b>	<b>12.433.591</b>
<b>V. Zuschuss/Überschuss II (inkl. Unterbringungskosten)</b>		<b>-1.755.600</b>	<b>-3.639.753</b>

Vermögenshaushalt

Einnahme/Ausgabe		Plan 2015	RE 2015
93	Vermögenserwerb	25.000	81.852
94	Baumaßnahmen	2.212.000	3.165.486
<b>I. Summe Ausgaben</b>		<b>2.237.000</b>	<b>3.247.338</b>
<b>II. Zuschuss/Überschuss (Gesamtinvestitionen)</b>		<b>-2.237.000</b>	<b>-3.247.338</b>

Der Zuschussbedarf für den Bereich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Unterbringung nach Flüchtlingsaufnahmegesetz fiel knapp 2 Mio. Euro höher aus als geplant. Der unvorhersehbare hohe Anstieg an Zuwanderern - vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2015 - stellte das gesamte Landratsamt vor eine große Herausforderung, welche sich auch finanziell abbildet. Zwar werden die Ausgaben im Rahmen der Flüchtlingsaufnahmen erstattet, jedoch mit einem Zeitverzug von sechs Monaten. Die Abbildung erfolgt - soweit abrechenbar - 2016 im Bereich der außerplanmäßigen Erträge.

**2.2. Personalkostenentwicklung**

Aufgabenbereiche	Rechnungsergebnis	Plan	Differenz + -		Rechnungsergebnis	Differenz RE 2015/2014 + -	
	2015/Euro	2015/Euro	Euro	%	2014/Euro	Euro	%
Allg. Verwaltung	47.612.408	47.297.700	+314.708	+0,67	45.250.677	2.361.731	5,22

Die Summe der Personalkosten liegt im Rechnungsergebnis mit einer Überschreitung um knapp 315.000 EUR bzw. knapp 0,7% über dem Planansatz von 47.612.407 EUR. Angesichts der deutlich gestiegenen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Thema Flüchtlingsunterbringung zeigt diese nur äußerst geringfügige Überschreitung, dass die sonstigen personalplanerischen Maßnahmen im Landratsamt hier sonst erforderliche, deutlich höhere Überschreitungen abfangen konnten.

Von den 47,61 Mio. Euro Personalkosten konnten rd. 16,51 Mio. Euro durch direkte oder indirekte Erstattungen gegenfinanziert werden, sodass ein Nettoanteil von rd. 31,10 Mio. Euro beim Bodenseekreis verbleibt. Dies entspricht einem Co-finanzierten Anteil von 34,68%.

### 2.3. Sachkosten

Die sächlichen Ausgaben wurden im Haushaltsplan 2015 als Sammelnachweis in der Anlage 3 nachgewiesen und betreffen die Gruppierungen 50 - 68. Insgesamt waren für diesen Bereich 87.436.100 Euro eingeplant. Tatsächlich wurden 78.020.051 Euro aufgewendet. Darin enthalten sind auch kalkulatorische Kosten (2,2 Mio. Euro), Innere Verrechnungen (23,9 Mio. Euro) und Rücklagenentnahmen (1,4 Mio. Euro). Die Minderausgaben lassen sich allein mit 3,8 Mio. Euro niedrigeren Ausgaben für die ILV und die kalkulatorischen Kosten begründen.

#### 2.3.1. Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Gegenüber dem Plan 2015 von 3.347.300 Euro wurden für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude tatsächlich 3.082.108 Euro verausgabt. Die Abweichung beträgt also rd. 265 T Euro (8,6 %).

#### 2.3.2. Straßenunterhaltung-Gemeinschaftsaufwand

Die pauschal zugewiesenen Mittel für die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sind im Bodenseekreis nach wie vor knapp bemessen. Durch die Erhöhung der Mittelzuweisung für Landesstraßen sowie durch Buchungsberichtigungen bezüglich der Mitarbeiter in der Freistellungsphase, im Zuge der Altersteilzeit, konnte das bisher kumulierte Defizit, was Landesstraßen betrifft, ausgeglichen werden.

Beim Bund konnte das Defizit am Gemeinschaftsaufwand ebenfalls um 100.000 Euro reduziert werden. Zum Jahresende 2015 belief es sich auf 1.644.000 Euro. Eine nachhaltige Lösung des Problems ergibt sich frühestens nach Änderung der Zuweisungspraxis, wenn auf der Basis von Bestandsdaten eine bedarfsgerechte Zuweisung erfolgt (Ergebnisorientierte Steuerung). Entsprechende Verhandlungen zwischen dem Landkrestag und dem Verkehrsministerium stehen zum Jahresende 2016 an.

#### 2.3.3. Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftungskosten liegen mit 3.840.521 Euro rd. 1.103 T Euro (22,3 %) unter dem Planansatz i.H.v. 4.943.600 Euro. Abweichungen entstanden u.a. dadurch, dass Asylbewerberunterkünfte eingeplant waren, bevor diese bezugsfertig waren (rd. 350 T Euro). Die weiteren Abweichungen der Bewirtschaftungskosten verteilen sich hauptsächlich auf Schulgebäude (185 T Euro beim Berufsschulzentrum Friedrichshafen) und die Verwaltungsgebäude (321 T Euro Albrechtstraße 77).

#### 2.3.4. Geschäftsausgaben

Bei den Geschäftsausgaben konnten im Vergleich zum Plan rund 1.443 T Euro eingespart werden (20%). Das Rechnungsergebnis betrug 5.549.036 Euro. Zu den Geschäftsausgaben gehören neben dem allgemeinen Bürobedarf unter anderem auch Bücher und Zeitschriften, Telefon und Porto, Bekanntmachungen, Dienstreisen, Druck- und Kopierkosten sowie Kosten für Sachverständige und Gutachten. Eingespart wurden u.a. 184 T Euro bei der Verwaltung sozialer Angelegenheiten, 160 T Euro bei der Breitbandförderung, 139 T Euro Kosten Flächenkonzeption, 127 T Euro Einführung neue Finanzwesensoftware (Auflösung Haushaltsrest aus 2014), 95 T Euro EDV.

#### 2.3.5. Entwicklung Druck- und Kopierkosten

Die Entwicklung und die Anzahl der Ausdrücke über Arbeitsplatzdrucker betragen:

- 2011 ca. 4,5 Mio. Seiten
- 2012 ca. 4,5 Mio. Seiten
- 2013 ca. 4,0 Mio. Seiten
- 2014 ca. 3,7 Mio. Seiten
- 2015 ca. 5,5 Mio. Seiten

Der Anstieg der Ausdrücke von 2014 auf 2015 von 1,8 Mio. geht mit einer Reduktion der Ausdrücke bei den Kopiergeräten von rd. 1 Mio. Seiten einher.

Die Entwicklung und die Anzahl der Ausdrücke / Kopien über Kopiergeräte betragen:

- 2011 ca. 11,80 Mio. Seiten ges. ca. 675.000 Seiten Farbe Farbanteil 5,7 %
- 2012 ca. 10,75 Mio. Seiten ges. ca. 723.000 Seiten Farbe Farbanteil 6,7 %
- 2013 ca. 10,25 Mio. Seiten ges. ca. 730.000 Seiten Farbe Farbanteil 7,1 %

- 2014 ca. 10,25 Mio. Seiten ges. ca. 740.000 Seiten Farbe Farbanteil 7,2 %
- 2015 ca. 9,20 Mio. Seiten ges. ca. 858.000 Seiten Farbe Farbanteil 9,3 %

Die Entwicklung der Ausdrucke über den Großkopierer beträgt:

- Konstant wie in den Vorjahren rund 1 Mio. Seiten

#### Kostenentwicklung

Durch die weiter anhaltende Erhöhung der Anzahl an Farbseiten ist eine nicht unerhebliche Kosten-erhöhung um ca. 12 T Euro zu verzeichnen. Mit der Einführung der neuen Geräte ist das Druckvo-lumen leicht gestiegen. Die Druckkosten liegen im Jahr 2015 bei ca. 250.000 Euro. Da die bei der letzten Druckerausschreibung beteiligten Firmen mit der Rechnungsstellung im Verzug sind, werden noch einzelne Rechnungen mit Fälligkeit aus dem Jahr 2015 in 2016 bezahlt werden müssen.

#### Ausblick

Im März 2015 wurde die vom Kreistag beschlossene neue Druckerkonzeption umgesetzt. Hier fand ein umfangreicher Gerätewechsel statt mit qualitativ sehr hochwertigen und zuverlässigen A4-Arbeitsplatzdruckern und A4- und A3-Multifunktionsgeräten, welche uns laut Ausschreibung bis An-fang 2020 zur Verfügung stehen werden.

## 2.4. Abfallwirtschaft

### 2.4.1. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft (UA 7295), Überblick

Mengenbilanz:

<b>Abfallart</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2015</b>	<b>2015</b>
		geplant	erreicht	Differenz im
	to	to	to	Vergleich zum
				Planwert
				to
<b><u>Abfälle zur thermischen Behandlung (Restmüll):</u></b>				
Hausmüll	20.318	20.600	20.618	+ 18
Sperrmüll	4.213	4.200	3.513	- 687
Gewerbemüll / sonstige Selbstanlieferungen	7.192	7.250	7.752	+ 502
Sonstige gebührenfreie Anlieferungen	154	150	137	- 13
<b>Insgesamt:</b>	<b>31.877</b>	<b>32.200</b>	<b>32.020</b>	<b>- 180</b>
<b><u>Inertabfälle:</u></b> (Bauschutt, Erdaushub)	<b>7.193</b>	<b>7.080</b>	<b>8.248</b>	<b>+ 1.168</b>
<b><u>Biomüll:</u></b>	<b>16.997</b>	<b>17.400</b>	<b>16.930</b>	<b>- 470</b>
<b><u>Gartenabfälle:</u></b>	<b>17.296</b>	<b>15.500</b>	<b>17.132</b>	<b>+ 1.632</b>
<b><u>Wertstoffe:</u></b>				
Papier	18.304	18.000	18.728	+ 728
Holz	8.818	9.500	8.924	- 576
Altmetall	2.533	2.600	2.617	+ 17
Sonstige Wertstoffe	7.483	7.900	7.643	- 257
<b>Insgesamt:</b>	<b>37.138</b>	<b>38.000</b>	<b>37.911</b>	<b>- 89</b>

Die Restabfälle wurden über die TPLUS GmbH in den Schweizer Kehrichtverbrennungsanlagen Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz und Hinwil thermisch behandelt. Das Restmüllaufkommen lag im vergangenen Jahr um 143 Tonnen unter der Vorjahrjahresmenge und auch um 180 Tonnen unter dem Planansatz. Infolge der Neukonzeption der Sperrmüllkarte reduzierte sich die Sperrmüll-menge um 687 Tonnen. Dem steht eine höhere Gewerbemüllmenge von 502 Tonnen entgegen.

Die Menge der Inertabfälle war insgesamt um 1.168 Tonnen höher als geplant, was insbesondere auf Mehranlieferungen von DK II-Abfällen auf der Deponie Weiherberg zurückzuführen ist. Die Gartenabfallmenge war annähernd gleich hoch wie 2014, lag jedoch um 1.632 Tonnen deutlich über der Planmenge. Bei den Wertstoffen konnte insbesondere die Papiermenge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, wobei der Planansatz hier um 728 Tonnen überschritten wurde.

Einnahmen:

Die Gebühreneinnahmen für Gewerbemüll lagen aufgrund der um rund 500 Tonnen höher ausgefallenen Anlieferungsmenge um 137 T Euro über dem Planansatz. Die Mehreinnahmen bei den sonstigen Gebühreneinnahmen (+ 207 T Euro) sind ebenfalls auf höhere Anlieferungsmengen zurückzuführen. Hier liegt die Steigerung insbesondere bei den Mehrmengen an DK II - Abfällen, die auf der Deponie Weiherberg abgelagert werden.

Weitere wesentliche Mehreinnahmen (+ 191 T Euro) wurden für die Papierverwertung erzielt. Ursache hierfür ist zum einen die um rund 700 Tonnen höhere Papiermenge und zum anderen die im Laufe des Jahres 2015 eingetretene deutliche Steigerung des Papierpreises.

Insgesamt ergaben sich Mehreinnahmen von 471 T Euro.

Ausgaben:

Bei den Ausgaben machten sich insbesondere die drastisch gesunkenen Dieselpreise positiv bemerkbar. Dies hatte zur Folge, dass die Preissteigerungen deutlich geringer als kalkuliert ausfielen, bzw. sogar Preisreduzierungen eingetreten sind. Dadurch fielen u.a. die Kosten für die Papiersammlung (- 93 T Euro), für die Biomüllverwertung (- 79 T Euro) und die verschiedenen Betreiberentgelte (- 190 T Euro) deutlicher günstiger aus.

Ein weiterer positiver Effekt war die insgesamt niedrigere Restabfallmenge, die zu geringeren Kosten für die thermische Behandlung (- 60 T Euro) führte. Beim Einsammeln und Verwerten von Wertstoffen war ein Mehraufwand von 50 T Euro zu verzeichnen, der insbesondere auf die Verwertung von Bildschirmgeräten zurückzuführen ist. Im Rahmen der Selbstvermarktung von Elektroaltgeräten sind durch den Landkreis auch Bildschirmgeräte zu entsorgen, für die eine Zuzahlung erforderlich ist.

Insgesamt lagen die Ausgaben um 422 T Euro unter dem Planansatz.

Jahresergebnis / Rücklagenentnahme:

Aufgrund der beschriebenen Mehreinnahmen (+ 471 T Euro) und Wenigerausgaben (- 422 T Euro) ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 892 T Euro, sodass sich anstelle eines geplanten Jahresfehlbetrags von 1.216.600 Euro ein tatsächlicher Jahresfehlbetrag von 324.200 Euro ergibt. Dementsprechend kann auch die Entnahme aus der Sonderrücklage Gebühren um 892 T Euro reduziert werden.

Nach dieser Entnahme steht noch ein Rücklagenbestand in Höhe von 3,12 Mio. Euro zur Verfügung. Hiervon ist ein Teilbetrag von 1,05 Mio. Euro zum Ausgleich des Gebührenhaushaltes 2016 eingeplant. Der Restbetrag wird in die nächste Gebührenkalkulation eingebracht und ist bis spätestens 2019 auszugleichen.

Die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen:

	Haushalts- ansatz	Rech- nungs- ergebnis	Differenz	Bemerkungen
Einnahmeart	Euro	Euro	Euro	
1. Abfallgebühren	14.470.000	14.389.001	- 80.999	
2. Gebühren Gewerbemüll	1.410.000	1.547.280	+ 137.280	Höhere Gewerbemüllmenge
3. Sonst. Gebühreneinnahmen	1.090.000	1.296.569	+ 206.569	Höhere DK II – Mengen
4. Einnahmen Papiersammlung	1.200.000	1.391.129	+ 191.129	Höhere Papiermenge, höherer Marktpreis

5. Sonstige Einnahmen	775.000	745.131	- 29.869	
6. Rücklagenentnahme Nachsorge Altdeponien	120.000	166.564	+ 46.564	
<b>Zwischensumme:</b>	<b>19.065.000</b>	<b>19.535.674</b>	<b>+ 470.674</b>	
6. Entnahme aus Rücklage Gebühren	1.216.600	324.200	- 892.400	
<b>Insgesamt</b>	<b>20.281.600</b>	<b>19.859.874</b>	<b>- 421.726</b>	
<b>Ausgabeart</b>				
1. Personalausgaben	2.092.200	2.149.264	+ 57.064	
2. Restabfallbehandlung	5.800.000	5.740.019	- 59.981	Geringere Restabfallmenge
3. Öffentliche Abfallabfuhr	4.150.000	4.143.387	- 6.613	
4. Einsammeln und Verwertung Wertstoffe	1.075.000	1.125.398	+ 50.398	Mehraufwand für Verwertung Bildschirmgeräte
5. Papiersammlung	1.650.000	1.557.235	- 92.765	geringere Preissteigerung
6. Verwertung Biomüll	1.165.000	1.086.400	- 78.600	geringere Preissteigerung
7. Sonstige Betreiberentgelte	2.215.000	2.024.693	- 190.307	geringere Preissteigerung
8. Sonstige Sachkosten	784.000	737.955	- 46.045	
9. Interne Leistungsverrechng.	871.800	803.732	- 68.068	
10. Kalkulatorische Kosten (AfA, Zins, Rücklage)	478.600	491.792	+ 13.192	
<b>Insgesamt:</b>	<b>20.281.600</b>	<b>19.859.874</b>	<b>- 421.726</b>	
Mehrausgaben insgesamt ./.			- 421.726	
Mehreinnahmen insgesamt				
<b>Ergebnis 2015:</b>			<b>0</b>	

#### 2.4.2. Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg (UA 7200)

Die Kosten der Nachsorge der verfüllten Deponieabschnitte werden seit 01.06.2005 aus der eigens hierfür gebildeten Nachsorgerücklage finanziert. Die laufenden Nachsorgekosten (ohne Baumaßnahmen) und die hierfür erforderliche Rücklagenentnahme beliefen sich im Jahr 2015 auf 599 T Euro und lagen damit 81 T Euro unter dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen auf eine geringere Sickerwassermenge zurückzuführen.

#### 2.5. Kreisumlage und FAG

Die *Steuerkraftsumme* der kreisangehörigen Gemeinden des Bodenseekreises stieg nach einem leichten Rückgang im Vorjahr (- 1,75 %) um 28,1 Mio. Euro (+ 12,17 %).

Mit Nachtragshaushalt hat der Kreistag am 17. November 2015 den Hebesatz der Kreisumlage von 30,5 % auf 27,5 % gesenkt. Dadurch sank die *Kreisumlage* um 7,78 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr lag der absolute Betrag dennoch um 801 T Euro (+ 1,14 %) höher.

Die Kreisumlage hat einen Anteil an den Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts von rund 25,5% (Vj. 26,5%).

Seit 1990 reichte die Kreisumlage nicht mehr zur Deckung des Zuschussbedarfs für soziale Angelegenheiten (EPL 4) aus. Im Jahr 2015 betrug der Deckungsgrad 85,2% und liegt damit wieder deutlich unter dem Vorjahreswert (90,8%).

Die *Schlüsselzuweisungen* sind trotz steigender Steuerkraftsumme um 2,16 Mio. Euro gesunken (- 8,63 %). Grund dafür ist, trotz Anstieg des Kopfbetrags von 594 Euro auf 614 Euro, der gesunkene Landesdurchschnitt der Kreisumlage von 33,12 % auf 32,49 % und vor allem die niedrigere Ausschüttungsquote von 71,2 % anstatt 71,29 %.

Der *Status-Quo-Ausgleich* (Soziallastenausgleich nach § 22 FAG) sank von 3,9 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro.

Gestiegen ist hingegen der *Soziallastenausgleich* (§ 21 FAG) von 1,8 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro. Der Zuschuss für die *Kleinkindbetreuung* stieg um rd. 40 T Euro auf 549 T Euro.

Die weiteren FAG-Leistungen entsprachen im Wesentlichen den Vorjahreswerten.

Die FAG-Umlage sank leicht im Vergleich zum Vorjahr um 180 T Euro.

Damit standen aus dem Bereich Kreisumlage und FAG gegenüber 2014 rd. 1,7 Mio. Euro weniger zur Verfügung.

## 2.6. Schulverwaltung, Schulbudgets

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Schulbudgetierung 2015 dargestellt. Die im Jahr 2009 eingeführte Schulbudgetierung schafft den Schulen Handlungsspielräume für Investitionen. Hierin sind die Haushaltsstellen enthalten, die der Bewirtschaftung durch die Schule unterliegen. Personalkosten und die Kosten für die Gebäudebewirtschaftung werden nicht in das Schulbudget einbezogen. Die detaillierten Budgetregelungen sind im Haushaltsplan 2015 auf den Seiten 538 - 542 ausgewiesen. Die Jugendkunstschule (UA 3214) wird hier mit aufgeführt.

Seit dem Rechnungsabschluss 2013 werden die positiven Überträge je Schule zweckgebunden in der allgemeinen Rücklage geführt und nicht mehr als Haushaltsreste vorgetragen.

		<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>Zugang 2015</b>	<b>Abgang 2015</b>	<b>Stand 31.12.2015</b>
1.2420.	Droste-Hülshoff-Schule	-15.553 €	65.240 €	0 €	49.687 €
1.2430.	Justus-von-Liebig-Schule	8.420 €	0 €	-17.840 €	-9.420 €
1.2460.	Elektronikschule Tett nang	22.950 €	64.031 €	0 €	86.981 €
1.2470.	Claude-Dornier-Schule	255.899 €	0 €	-31.704 €	224.195 €
1.2480.	Jörg-Zürn-Gewerbeschule	7.166 €	0 €	-54.276 €	-47.110 €
1.2490.	Hugo-Eckener-Schule	109.494 €	14.706 €	0 €	124.200 €
1.2493.	Constantin-Vanotti-Schule	99.760 €	0 €	-26.291 €	73.469 €
1.2700.	Pestalozzischule Förderschule Markdorf	30.829 €	0 €	-6.142 €	24.687 €
1.2710.	Sonnenbergschule Sonderschule Markdorf	16.923 €	4.396 €	0 €	21.319 €
1.2810.	Bildungszentrum Markdorf	4.633 €	0 €	-3.715 €	918 €
1.2950.	Kreismedienzentrum FN	19.063 €	0 €	-12.878 €	6.185 €
1.3214.	Jugendkunstschule	28.492 €	4.131 €	0 €	32.623 €
	<b>Summe</b>	<b>588.076,00 €</b>	<b>152.504,00 €</b>	<b>-152.846,00 €</b>	<b>587.734 €</b>
	Veränderung 2015 in Euro			-342 €	
	Veränderung 2015 in%			-0,06%	

Mit der Umstellung auf die Doppik 2016 können die Schulbudgets nicht fortgeführt werden. Den Schulen wurde jedoch zugesichert, die bisher angesparten Mittel zusätzlich in der Haushaltsplanung der nächsten 4 Jahre ansetzen zu können.

## 2.7. ÖPNV, Schülerbeförderung

In 2015 konnte der Zuschussbedarf um ca. 337 T Euro reduziert werden. Dies resultiert im Einnahmenbereich aus höheren Rückforderungen bei Behindertenverkehren und Rückerstattungen von nicht erstattungsberechtigten mitfahrenden BAföG-Schülern aus anderen Landkreisen. Im Ausgabenbereich fielen geringere Kosten an, da sich verschiedene ÖPNV-Projekte aufgrund der Komplexität zeitlich verschoben haben.

**3. Baumaßnahmen des Vermögenshaushalts****3.1. Verwaltungsgebäude****3.1.1 Landratsamt Albrechtstraße 75**Betonsanierung Tiefgarage (2.0600.940000.0-032, 2.0600.960000.0-034)

Die Maßnahmen resultieren auf einem Beschluss des AUT vom 28. September 2015. Die Tiefgarage in der Albrechtstraße 75 hat 100 Stellplätze auf zwei Etagen. Seit über 40 Jahren wird auf diesen Stellplätzen geparkt. Bedingt durch jahrelangen Tausalzwassereintrag haben die Betonoberflächen starke Beschädigungen aufgewiesen. Um Kosten einzusparen, wurden die Sanierungsarbeiten auf den statisch notwendigen Umfang reduziert. Somit erstrecken sich die Sanierungsarbeiten primär auf die Ebene -1, Rampen und Stützen. In der Ebene -2 wurden keine Sanierungsarbeiten durchgeführt, da diese gegen das Erdreich gründet. Mit den Arbeiten wurde im Jahr 2015 begonnen. Die Schlussabrechnung der Maßnahme wird im Jahr 2016 erfolgen.

Ausgaben 2015: 774.640 Euro

**3.2. Schulgebäude****3.2.1. Elektronikschule Tettwang**Abdichtung Verglasung Eingangshalle (2.2461.940000.9-007)

Die Sanierung der Glasflächen über der Eingangshalle war dringend notwendig, da Wasser in großen Mengen in das Gebäude eingedrungen ist. Die Maßnahme wurde im Jahr 2013 begonnen, der Windfang sowie Sanierungsmaßnahmen der Verglasung über dem Treppenhaus wurden im Jahr 2014 durchgeführt. Die Schlussabrechnung ist im Jahr 2015 erfolgt.

Ausgaben 2015: 1.526 Euro

Gesamtausgaben: 238.154 Euro

Umbau Hauptgebäude/Auflösung Außenstellen (2.2461.940000.9-023)

Die bisher ausgelagerten Schulteile in der Außenstelle wurden gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 9. Oktober 2013 in die Elektronikschule zurückverlagert. Hierzu wurden im Jahr 2014 die naturwissenschaftlichen Räume umgebaut, zwei neue IT-Bereiche eingerichtet sowie Lehrer- und Schülerbereiche erweitert. Die Maßnahmen wurden im Jahr 2014 durchgeführt und Mitte 2015 abgeschlossen. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden auch Auflagen der im Jahr 2011 durchgeführten Brandverhütungsschau umgesetzt.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hat im Sommer 2015 ein Förderprogramm für die Einrichtung von „Lernfabriken 4.0“ an beruflichen Schulen im Land ausgelobt, für das sich die Elektronikschule beworben hatte. Damit die Fabrik 4.0 eingerichtet werden konnte wurde der Umbau von bestehenden Schulräumen im Erdgeschoss notwendig. In diesem Zuge wurden ebenfalls die Klassenzimmer im Obergeschoss des Altbaus überplant und Fördergelder beim Land für den 6. Bauabschnitt beantragt. Gemäß dem Beschluss des AUT vom 28. Oktober 2015 wurden die Sanierungsarbeiten im Januar 2016 begonnen, damit zum Beginn des Schuljahres 2016/17 die sanierten Räume der Schule zur Verfügung stehen und die „Lernfabrik 4.0“ ihren Betrieb aufnehmen kann.

Ausgaben 2015: 606.188 Euro

Erneuerung Netzwerkverkabelung/ Umbau Netzwerkverkabelung/ elektroakustische Anlage (ELA) (2.2461.940000.0-024, 2.2461.940000.0-025)

Die vorhandene Netzwerkverkabelung war veraltet und musste den neuen Anforderungen angepasst werden. Im Zuge der Netzwerkverkabelung wurden auch notwendige Verkabelungen im Elektrobereich und der elektroakustische Anlage durchgeführt.

Gesamtausgaben: 220.415 Euro

Umbau/Erweiterung Cafeteria (2.2465.940000.0-023)

Aufgrund der Auflagen aus der Brandverhütungsschau sowie aufgrund Veränderungen der Hygienevorschriften wurden in der Cafeteria bauliche Erweiterungen und Veränderungen notwendig. Die Arbeiten wurden im Jahr 2014 begonnen und Mitte 2015 abgeschlossen. Die Schlussabrechnung der Maßnahme wird im Jahr 2016 erfolgen.

Ausgaben 2015: 119.537 Euro  
Gesamtausgaben: 439.016 Euro

**3.2.2. Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen**

Sanierung Verteilerschrank Elektro Schulgebäude (2.2471.940500.0-002)

Die Elektroverteiler mussten den neuen technischen Vorschriften und Anforderungen angepasst werden. Die Schlussabrechnung wird im Jahr 2016 erfolgen.

Ausgaben 2015: 174.338 Euro

Sanierung Naturwissenschaftsräume (2.2471.346000.0-016, 2.2471.940100.0-016, 2.2471.940300.0-016, 2.2471.960000-018)

Aufgrund des Brandes im Vorbereitungsraum Chemie am 9. Dezember 2012 wurden umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen notwendig. In diesem Zuge wurden auch konzeptionelle Änderungen durchgeführt und die ehemaligen Biologieräume zur Nutzung für den Chemiebereich umgerüstet. Die Sanierung der durch den Brand beschädigten Fachräume wurde im September 2013 abgeschlossen und die Räume konnten für den Schulbetrieb wieder freigegeben werden. Die Finanzierung der Maßnahmen wurde außerplanmäßig durch den Beschluss des Kreistags vom 27. Februar 2013 genehmigt. Die Sanierung der Physikräume wurde im Jahr 2014 durchgeführt. Die Schlussabrechnung ist im Jahr 2015 erfolgt. Für die Sanierungsarbeiten wurden beim Land Fördermittel in der Höhe von 525.000 € beauftragt und bewilligt.

Sanierung naturwissenschaftliche Räume:

Gesamtausgaben: 1.653.481 Euro  
Anteil Versicherung Brand Chemie: 579.253 Euro  
Förderung durch Landesmittel: 400.000 Euro

Sanierung Physik:

Ausgaben 2015: 76.291 Euro  
Gesamtausgaben: 799.334 Euro  
Förderung durch Landesmittel: 125.000 Euro

Technologische Erneuerung - Sanierung Wärmeverteilung Werkstatt/ Erneuerung EDV/ Anpassung Gebäudeleittechnik (2.2471.940300.0-040, 2.2471.940500.0-040, 2.2471.940800.0-040)

In der Werkstatt im Beruflichen Schulzentrum in Friedrichshafen waren die vorhandene Elektro und Netzwerkverkabelung sowie die Einzelraumsteuerungen veraltet. Sie mussten gemäß den technischen Anforderungen angepasst werden. Im diesem Zuge wurde auch die vorhandene Gebäudeleittechnik modernisiert und erweitert. Die Maßnahmen wurden im Jahr 2015 abgeschlossen.

Ausgaben 2015: 500.397 Euro  
Gesamtausgaben: 772.925 Euro

Technologische Erneuerung – Sanierung Friseurräume (2.2471.940600.0-040)

Die vorhandenen Friseurräume waren nach über 35 jähriger Nutzungsdauer veraltet und wurden deshalb im Jahr 2015 saniert. Im Rahmen der Sanierung wurde auch die Beleuchtung erneuert.

Gesamtausgaben: 139.309 Euro

Technologische Erneuerung – Erneuerung Elektrolabor (2.2471.940900.0-040)

In der Werkstatt im Raum W 0.102 (Elektrolabor) musste nach über 35 Jahren die Laboreinrichtung (Experimentiertische und Lagerschränke) erneuert werden. In diesem Zuge musste auch die Elekt-

roausstattung den technischen Anforderungen angepasst werden. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2016.

Ausgaben 2015: 100.062 Euro

Beleuchtung Werkstatt (2.2471.361000.0-043, 2.2471.940000.0-043)

Die Beleuchtung in den Werkstätten war nach über 35 jähriger Nutzungsdauer technisch und energetisch nicht mehr auf dem Stand der Technik. Gemäß dem Beschluss des AUT vom 4. März 2015 wurde aufgrund der hohen Energiekosten und der Gefahr von technischen Defekten (Brandgefahr) die vorhandene Beleuchtung im Sommer 2015 gegen eine energiesparende LED Beleuchtung ausgetauscht. Für die Maßnahme wurden beim Bund Fördermittel beantragt und bewilligt.

Ausgaben 2015: 564.586 Euro

Gesamtausgaben (Werkstatt): 572.476 Euro

Förderung durch Bundesmittel: 128.858 Euro

Sanierung Sporthalle (2.2471.940100.0-048)

Nach über 35-jähriger Nutzung waren die Duschen und Umkleieräume in der Sporthalle sanierungsbedürftig. Aufgrund der gesetzlichen Auflagen zur Trinkwasserverordnung wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten auch der Austausch der Wasserleitungen in den Duschen durchgeführt. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden auch die Elektroverkabelung und die Beleuchtung in den Umkleieräume erneuert und die Brandschutzmängel beseitigt. Ebenfalls wurde die Unterseite der Tribüne saniert, da die Dichtungen der Oberlichter defekt waren und ausgetauscht werden mussten.

Ausgaben 2015: 935.783 Euro

### **3.2.3. Berufliches Schulzentrum Überlingen**

Brandschutz (2.2481.940000.3-008 )

Die Maßnahmen resultieren aus Auflagen der im Jahr 2011 durchgeführten Brandverhütungsschau. Durch umfangreiche Maßnahmen wurden die Schulen den heutigen Brandschutzanforderungen angepasst. Die Maßnahmen umfassten sowohl die Ergänzung der Sicherheitsbeleuchtung, die Überarbeitung der Brandschutzpläne, zusätzliche Brandschutztüren und Wände, sowie den Austausch von vorhandenen Türen gegen Brandschutztüren. Ebenfalls war auch die Erstellung von zwei neuen Fluchttreppen an der Justus-von-Liebig-Schule notwendig.

Die Maßnahmen wurden über mehrere Jahre durchgeführt. Die Schlussabrechnung ist im Jahr 2015 erfolgt.

Ausgaben 2015: 2.394 Euro

Gesamtausgaben: 361.730 Euro

### **3.2.4. Pestalozzischule Markdorf**

Sanierung Elektroinstallation, Decken und Beleuchtung (2.2701.940000.4-009)

Die Maßnahmen resultieren aus Auflagen der im Jahr 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau sowie den aktuellen Sicherheitsrichtlinien. Sämtliche Elektro Verkabelungen und Verteiler wurden über den Zeitraum 2013 bis 2015 ausgetauscht. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden die Decken und Beleuchtungen in den Klassenzimmern und Flure saniert und alle Räume mit Datenanschlüssen ausgestattet. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2016.

Ausgaben 2015: 460.583 Euro

### **3.2.5. Sonnenbergschule Buggesegel**

#### Brandverhütungsmaßnahmen (2.2711.940000.0-004)

Die Maßnahmen resultieren als Auflagen aus der im Jahr 2012 durchgeführten Brandverhütungsschau. Durch den Einbau einer Fluchttreppe aus dem zweiten Obergeschoß des Altbaus wurde das Gebäude an die heutigen Brandschutzanforderungen angepasst. Die Brandschutzmaßnahmen wurden mit Baumaßnahmen der Gemeinde Salem gekoppelt, bei denen u.a. der Dachstuhl gedämmt worden ist. Die Maßnahmen wurden im Jahr 2014 durchgeführt. Die Schlussabrechnung mit der Gemeinde Salem ist im Jahr 2015 erfolgt.

Ausgaben 2015:	112.036 Euro
Gesamtausgaben:	190.602 Euro

### **3.2.6. Bildungszentrum Markdorf**

#### Sanierung Klassenzimmer (2.2811.940000.8-005)

Im vierten Bauabschnitt des Projekts wurden acht Klassenzimmer sowie zwei Vorbereitungsräume grundlegend saniert. Hierbei wurden die Beleuchtungsanlagen, die abgehängten Decken, sowie die Wandbekleidungen erneuert, wodurch die Raumqualität, die Raumakustik und die Beleuchtung verbessert wurden.

Ausgaben 2015:	372.603 Euro
Zuweisung Stadt Markdorf 2015 für 2014:	57.907 Euro

#### Sanierung Kleinspielfelder (2.2811.361000-013, 2.2811.940000.8-013)

Die Kleinspielfelder wurden im Zeitraum 2012/13 nach fast 40-jähriger Nutzungsdauer saniert. Hierbei wurde der komplette Unterbau mit Drainagen und Randeinfassungen neu hergestellt. Für die Maßnahmen konnten Fördermittel des Landes gewonnen werden. Diverse Restarbeiten und die Schlussabrechnung der Bauleistungen wurden im Jahr 2015 abgeschlossen.

Ausgaben 2015:	2.166 Euro
Gesamtausgaben:	298.431 Euro
Gesamtzweisungen vom Land:	42.200 Euro
Gesamtzweisung Stadt Markdorf:	56.370 Euro

#### Sanierung Haustechnik (2.2811.362000-030, 2.2811.940000-030, 2.2811.960000-030)

Die Haustechnik am Bildungszentrum Markdorf ist seit über 40 Jahren in Betrieb und bedarf aufgrund starker Störanfälligkeit einer Sanierung in der Wärmeverteilung und der Wärmeerzeugung. Um die Versorgungssicherheit der Wärmeversorgung zu gewährleisten und zukünftig Wärmeenergie einzusparen, wurden im Jahr 2015 die bestehenden Heizungsverteiler durch den Austausch von Pumpen, Regelventilen, Schiebern und durch die Aufrüstung und Erneuerung der Regelanlage saniert. Zudem wurden zwei defekte Ausdehnungsgefäße durch eine neue Druckhaltestation ausgetauscht und die bestehenden Schmutzfänger durch einen Teilstromfilter ersetzt. Im gleichen Zuge wurde ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage im gesamten Schulgebäude durchgeführt. Es werden ca. 800 Heizkörperventile gegen voreinstellbare Thermostatventile ausgetauscht, wodurch zukünftig eine Einzelraumregelung der Klassenzimmer ermöglicht wird. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2016.

Ausgaben 2015:	477.682 Euro
Zuweisung Stadt Markdorf 2015 für 2014:	1.453 Euro

### 3.3. Asylbewerberunterkünfte

#### 3.3.1. Meckenbeuren, Hirschlatter Straße 2 (2.4379.940000.0-002)

Gemäß dem Beschluss des AUT vom 6. Oktober 2014 wurde auf dem Grundstück Hirschlatter Straße 2 in Meckenbeuren eine Unterkunft in Modulbauweise mit einem Nebengebäude für ca. 40 Asylbewerber errichtet. Die Fertigstellung sowie der Bezug der Wohnanlage sind im April 2015 erfolgt, Restarbeiten wurden im Jahr 2015 durchgeführt. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist das Grundstück an die Gemeinde Meckenbeuren übergeben worden. Die Laufzeit des Pachtvertrages beträgt 20 Jahre mit einer Verlängerung von 15 Jahren. Die Gesamtschlussabrechnung der Maßnahme erfolgt in 2016.

Ausgaben 2015: 656.972 Euro

#### 3.3.2. Markdorf, Rudolf-Diesel-Straße 13 (2.4373.940000-001)

Gemäß dem Beschluss des AUT vom 24. April 2013 wurde in Markdorf auf dem Grundstück Rudolf Dieselstraße 13A neben der vorhandenen Asylbewerberunterkunft eine weitere Unterkunft in Form einer zweigeschossigen Containeranlage für ca. 40 Personen errichtet. Durch den Bodenseekreis wurde die Containeranlage gekauft, erstellt und unterhalten. Die Stadt Markdorf stellt das Grundstück zur Verfügung, das vom Bodenseekreis gepachtet wird. Die Laufzeit des Pachtverhältnisses beträgt 15 Jahre, mit einer Verlängerungsoption von fünf Jahren.

Ausgaben 2015: 1.519 Euro  
Gesamtausgaben: 599.794 Euro

#### 3.3.3. Salem/Mimmenhausen, Bodenseestraße 135 (2.4377.940000-001)

Um Wohnraum für die steigende Anzahl von Asylbewerber zu schaffen wurde im Jahr 2015 in Mimmenhausen eine Gaststätte für einen Zeitraum von 5 Jahren angemietet und durch den Kreis umgebaut. In dem Objekt können ca. 40 Personen untergebracht werden.

Gesamtausgaben: 205.759 Euro

#### 3.3.4. Kressbronn, Argenstraße 84 (2.4389.940000-001)

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 4. März 2015 den Neubau einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft, in Kressbronn, neben der vorhandenen Asylbewerberunterkunft in der Argenstraße 82 beschlossen. Das Grundstück wurde durch den Bodenseekreis von Privat gepachtet. Da bereits Anfang 2015 absehbar war, dass die Lieferzeiträume und Kosten für Containeranlagen weit über dem vertretbaren Maß liegen würden, erfolgte der Neubau mit vorgefertigten Elementen in Massivbauweise. Hierdurch konnte ein nachhaltiges und langlebiges Gebäude geschaffen werden, mit dem sowohl die Vorgaben zum Brandschutz, Schallschutz und der aktuellen Energieeinsparverordnung eingehalten werden. Die Maßnahme wird im Jahr 2016 schlussgerechnet.

Ausgaben 2015: 631.191 Euro

### 3.4. Kreisstraßenbau

#### 3.4.1. Asphaltbeläge an Kreisstraßen (02.6560. + VwH)

Im Jahr 2015 wurden folgende Asphaltbeläge erneuert:

K 7716 Wiesertsweiler - Tannau  
K 7717 Obereisenbach - Siggenweiler  
K 7727 Gerbertshaus – K 7726  
K 7731 Appenweiler - Brochenzell  
K 7735 OD Oberteuringen  
K 7749 Ahausen - Bermatingen  
K 7756 Beuren - Lellwangen  
K 7760 Buggensegel – Mimmenhausen

Ausgaben 2015: 1.945.087 Euro

### **3.4.2 K 7725 neu Südumfahrung Kehlen (02.6530.-250)**

Mit dem Bau der K 7725 Südumfahrung Kehlen wurde im April 2015 begonnen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2019 vorgesehen. Als erste Teilmaßnahmen wurden im Jahr 2015 die Untergrundverbesserung für die Pilotschüttung und die Pilotschüttung selbst realisiert. Für die Untergrundverbesserung der Pilotschüttung waren in der Kostenberechnung 1.018.000 Euro vorgesehen, die Schlussrechnung wurde auf die Höhe von 947.534,22 Euro geprüft. Die Pilotschüttung selbst war mit 308.000 Euro veranschlagt und wurde mit 242.150,62 Euro schlussgerechnet.

Einnahmen 2015:	1.374.000 Euro
Ausgaben 2015:	2.472.726 Euro

### **3.4.3 K 7760 Sanierung der Brücke über die Bahn bei Mimmenhausen (02.6580.-110 + VwH)**

Im Rahmen des vom Kreistag beschlossenen Bauwerkssanierungskonzeptes hat das Straßenbauamt die Brücke über die Bahn bei Mimmenhausen (K 7760) im Jahr 2015 instandgesetzt. Restarbeiten liefen noch im Jahr 2016. Für die Sanierung der Brücke wurden 494.916 Euro im Jahr 2015 ausgegeben. Die Schlussabrechnung erfolgte im Mai 2016.

Ausgaben 2015:	494.916 Euro
----------------	--------------

## **3.5. ÖPNV**

Der verringerte Zuschussbedarf in Höhe von rund 93 T Euro im Bereich E-Mobilität ist den etwas höheren Einnahmen und Minderausgaben geschuldet. Ursachen hierfür sind Rückzahlungen von Eigenanteilen der Gemeinden für die Ladesäulen, die im Vorjahr bereits angeschafft wurden. Diesbezüglich fielen auch die Ausgaben geringer aus.

## **3.6. Abfallwirtschaft**

### Sanierung Pumpwerk Deponie Bermatingen

Das Sickerwasser der Altdeponie Bermatingen wird mittels Pumpendruckleitung zur Kläranlage der Gemeinde Salem geleitet. Da das Anfang der Neunziger-Jahre auf der Deponie installierte Pumpwerk nicht mehr ausreichend funktionstüchtig war erfolgte im Jahr 2015 eine grundlegende Sanierung. Die Schlussabrechnung erfolgte im Jahr 2015.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 151.713,61 Euro.

**4. Rücklagen****4.1. Allgemeine Rücklage**

Der allgemeinen Rücklage wurden 2.433.251,97 Euro zugeführt (2014 2.457.500 Euro). Zum 31. Dezember 2015 sind 30,0 Mio. Euro vorhanden. Die Mindestrücklage mit 5.141.771 Euro wird erreicht.

	Plan 2015	RE 2015
Stand 01.01.2015	19.312.359 Euro	27.569.858 Euro
Zugang 2015 (Zuführung)	0 Euro	+ 2.433.252 Euro
Abgang 2015 (Entnahme)	- 3.100.000 Euro	0 Euro
	-----	-----
Stand 31.12.2015	16.212.359 Euro	30.003.110 Euro

**4.2. Sonderrücklagen Abfallwirtschaft**

Die Sonderrücklagen der Abfallwirtschaft (91./92.9520.) entwickelten sich wie folgt:

	Plan 2015	RE 2015
Stand 01.01.2015	28.380.000 Euro	29.309.733 Euro
Zugang 2015 (Zuführung/Rückführung)	+ 210.900 Euro	+ 1.007.900 Euro
Abgang 2015	- 2.246.000 Euro	- 1.089.624 Euro
	-----	-----
Stand 31.12.2015	26.344.300 Euro	29.228.009 Euro

Davon sind 15,8 Mio. Euro in einem Spezialfonds (Bodensee-Fonds) langfristig angelegt.

Der um 797 T Euro höhere Zugang zu den Rücklagen ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Haushaltsresten im Vermögenshaushalt für aus der Nachsorgerücklage finanzierte Maßnahmen (Deponie Weiherberg und Oberflächenabdichtung Deponie Überlingen-Füllenwaid) zurückzuführen. Im Rahmen der Mittelbereitstellung als Haushaltsansatz erfolgte in den jeweiligen Jahren eine entsprechende Rücklagenentnahme. Durch die Auflösung der Haushaltsreste werden die nicht verbrauchten Mittel wieder an die Rücklage zurückgeführt.

Der um 1,16 Mio. Euro geringere Abgang von den Rücklagen ergibt sich im Wesentlichen durch die geringere Entnahme zum Ausgleich des Gebührenhaushalts (- 892 T Euro, siehe Pkt. 2.4.1.), durch geringere laufende Nachsorgekosten für die Deponie Weiherberg (- 81 T Euro, siehe Pkt. 2.4.2) und durch die Verschiebung geplanter Nachsorgeinvestitionen im Bereich der Deponie Weiherberg (- 230 T Euro).



Es konnten Zinseinnahmen in Höhe von 60.813,63 Euro erzielt werden (2014: 141.910 Euro). Der Planansatz von 100.000 Euro (2014: 200.000 Euro) konnte das zweite Jahr in Folge nicht erreicht werden.

Der Bodenseefonds stieg im Jahr 2015 um 297.214,80 Euro bzw. 1,65 % (2014: 362.841 Euro, 2,06%). Durch die Entnahme von 2,5 Mio. Euro beträgt der Stand zum 31. Dezember 2015 noch 15.788.595,18 Euro.

### **5.7 Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Eigenkapitalzinses**

Der Zinssatz für die interne Verzinsung von Guthaben, das auf unseren Konten liegt (z.B. Stiftung Reis, Vermächtnis Lork) wurde für das Jahr 2015 mit 0,46 % (2014: 0,45 %) berechnet. Berechnungsgrundlage sind alle Zinseinnahmen (Guthaben und gewährte Darlehen) im Verhältnis zum Guthaben auf den Konten des Bodenseekreises  
Der Zinssatz ist Grundlage für die Verzinsung der Nachsorgerücklage der Abfallwirtschaft.

### **5.8 Berechnung des kalkulatorischen Zinses**

Der kalkulatorische Zins ist Grundlage für die Verzinsung des Anlagevermögens und berechnet sich aus dem Durchschnitt des durchschnittlichen tatsächlichen Fremd- und Eigenkapitalzinses.

durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzins	4,20 %
<u>durchschnittlichen tatsächlichen Eigenkapitalzins</u>	<u>0,40 %</u>
kalkulatorischer Zins	2,33 %

**6. Jahresergebnis**

**6.1. Gesamtabchluss des Haushalts**

E P L	Bereiche	Einnahmen			Ausgaben			Überschuss/ Fehlbetrag EUR
		Haushalts- ansatz EUR	Anordnungs- soll EUR	Mehr/ Weniger EUR	Haushalts- ansatz EUR	Anordnungs- soll EUR	Mehr/ Weniger EUR	
	<b><u>Verwaltungshaushalt</u></b>							
0	Allgemeine Verwaltung	16.082.200	14.261.399	-1.820.801	16.689.500	15.033.722	1.655.778	-165.022
1	Öff. Sicherheit u. Ordnung	6.517.900	7.166.402	648.502	12.204.300	11.718.196	486.104	1.134.606
2	Schulen	14.081.700	14.134.229	52.529	17.679.300	16.264.724	1.414.576	1.467.105
3	Wissensch. Forsch. Kultur	1.816.400	1.679.419	-136.981	3.534.800	3.441.358	93.442	-43.539
4	Soziale Sicherung	63.385.400	70.110.496	6.725.096	147.760.600	153.810.574	-6.049.974	675.122
5	Gesundh. Sport Erholung	682.000	616.616	-65.384	3.632.900	3.342.591	290.309	224.925
6	Bau-u. Wohnungsw. Verkehr	9.693.100	9.147.016	-546.084	16.370.400	14.766.480	1.603.920	1.057.836
7	Öffentl. Einrichtungen	30.651.100	30.718.742	67.642	35.232.600	34.463.163	769.437	837.079
8	Wirtsch. Untern. Grundverm.	1.197.700	1.263.866	66.166	2.768.300	2.575.265	193.035	259.201
9	Allgem. Finanzwirtschaft	130.514.000	130.156.430	-357.570	18.748.800	23.838.542	-5.089.742	-5.447.311
	Summe Verwaltungshaushalt	274.621.500	279.254.615	4.633.115	274.621.500	279.254.615	-4.633.115	0
	<b><u>Vermögenshaushalt</u></b>							
0	Allgemeine Verwaltung	0	950	950	1.398.600	763.773	634.827	635.777
1	Öff. Sicherheit u. Ordnung	1.270.000	75.676	-1.194.324	2.012.000	366.089	1.645.911	451.586
2	Schulen	655.100	-1.329.592	-1.984.692	4.181.700	3.467.868	713.832	-1.270.860
3	Wissensch. Forsch. Kultur	79.000	15.733	-63.267	106.000	63.712	42.288	-20.978
4	Soziale Sicherung	12.800	38.484	25.684	2.937.000	3.944.802	-1.007.802	-982.118
5	Gesundh. Sport Erholung	85.500	88.631	3.131	21.000	-19.294	40.294	43.426
6	Bau-u. Wohnungsw. Verkehr	3.437.000	-1.348.215	-4.785.215	5.722.500	29.933	5.692.567	907.352
7	Öffentl. Einrichtungen	56.000	3.534.196	3.478.196	1.151.500	2.750.155	-1.598.655	1.879.541
8	Wirtsch. Untern. Grundverm.	3.500.000	2.900.000	-600.000	44.500	30.256	14.244	-585.756
9	Allgem. Finanzwirtschaft	13.130.800	14.680.072	1.549.272	4.651.400	7.258.642	-2.607.242	-1.057.970
	Summe Vermögenshaushalt	22.226.200	18.655.935	-3.570.265	22.226.200	18.655.935	3.570.265	0

**Gesamthaushalt 2015**

<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>	274.621.500	279.254.615	4.633.115	274.621.500	279.254.614	-4.633.115	0
<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	22.226.200	18.655.935	-3.570.265	22.226.200	18.655.935	3.570.265	0
<b>Summe Gesamthaushalt</b>	296.847.700	297.910.549	1.062.849	296.847.700	297.910.549	-1.062.849	0

## 6.2. Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt Nettoinvestitionsrate / freie Spitze (Zahlen ohne Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft)

	<b>Betrag Euro</b>
Zuführung 2014	16.293.628
Zuführung 2015	12.950.906
Vergleich mit Vorjahr	- 3.342.722

Aus der Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt mit abzüglich der ordentlichen Tilgungsleistungen im Vermögenshaushalt ergibt sich eine freie Spitze (Nettoinvestitionsrate) von

12.950.906 Euro  
2.421.720 Euro  
10.529.186 Euro

Die Mindestzuführung von 2.421.720 Euro in Höhe der ordentlichen Tilgungsausgaben wurde um 10.529.186 Euro überschritten.

## 6.3. Reste

### 6.3.1. Kassenreste Kasseneinnahmereste

Beschreibung	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt	9.732.807,92 Euro	7.889.730,85 Euro	10.399.694,39 Euro
Vermögenshaushalt	393.798,56 Euro	317.130,77 Euro	3.013.844,66 Euro

Hier handelt es sich um Einnahmeansprüche, die noch nicht vollständig realisiert wurden. Dabei kann es sich sowohl um Zahlungsverzug handeln, aber auch um Rechnungen deren Fälligkeitsdatum noch nicht erreicht ist.

Forderungen, deren Realisierung nur sehr schwer oder überhaupt nicht möglich ist, werden in einem Niederschlagungsverzeichnis nachgewiesen. Im Haushaltsjahr 2015 wurden -323.874,70 Euro niedergeschlagen (1.620 Fälle, Vj. 286 Fälle). Zusätzlich wurden -14.886,72 Euro aufgrund von Insolvenz erlassen (39 Fälle, Vj. 132 Fälle).

Über den Jahreswechsel gibt es unter anderem in folgenden Bereichen größere Kassenreste, die zum Stand 31.12.2015 noch nicht beglichen waren:

Gruppierung 24/25	5.317.450,32 Euro	offene Forderungen Sozialdezernat (Ersatz von Sozialleistungen, ohne Jobcenter. Nicht erfasst wurden dabei rd. 3,1 Mio. Euro an Forderungen im Bereich Unterhaltsvorschuss, der erst doppisch in den Haushalt aufgenommen wurde)
Unterabschnitt 4820	3.139.451,81 Euro	offene Forderungen Jobcenter (Ersatz von Sozialleistungen)
Unterabschnitt 7295	1.438.947,25 Euro	offene Forderungen Abfallwirtschaft
Unterabschnitt 8800	2.900.000,00 Euro	Verkauf Schloss Rauenstein, Kaufpreiszahlung erfolgt ab 2018

Kassenausgabereste

Beschreibung	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt	7.100.086,50 Euro	5.487.684,36 Euro	3.976.243,10 Euro
Vermögenshaushalt	1.094.817,05 Euro	883.333,66 Euro	4.006.682,29 Euro

Kassenausgabereste (KAR) entstehen, wenn Ausgaben das laufende Haushaltsjahr betreffen, aber erst im folgenden Haushaltsjahr ausbezahlt werden. Hierbei handelt es sich meist um Schluss- und Endabrechnungen, die kurz vor Ende des Jahres eingehen und erst im neuen Jahr kassenmäßig abgewickelt werden können.

Unter anderem gibt es in folgenden Bereichen größere Kassenreste (in den Unterabschnitten können auch Reste der einzelnen Gruppierungen enthalten sein):

Gruppierung 50	389.819,50 Euro	Unterhaltung Gebäude und Grundstücke
Gruppierung 54	286.818,69 Euro	Bewirtschaftungskosten, z.B. Strom, Gas, etc.
Gruppierung 79	694.093,16 Euro	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Unterabschnitt 7295	1.046.489,53 Euro	Abrechnungen Abfallwirtschaft
Unterabschnitt 7920	691.625,88 Euro	Abrechnungen ÖPNV

Kassenreste Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ShV)

Beschreibung	2013	2014	2015
Einnahmen	130.184.087,58 Euro	129.566.592,37 Euro	94.929.224,06 Euro
Ausgaben	121.498.853,87 Euro	121.358.313,09 Euro	100.367.499,88 Euro

Das ShV dient unter anderem dazu verschiedene Vermögensstände, Rücklagen und Darlehen abzubilden, dazu werden häufig Reste sowohl in den Einnahmen als auch den Ausgaben gebucht. Die größten Bereiche (ab 100.000 Euro) sind dabei:

Beschreibung	Unterabschnitt	Einnahmen (Euro)	Ausgaben (Euro)
Hauptamt, Lohnsteuer	0220	5.708,10	434.921,33
Rückstellung Jobcenter	0300	0,00	202.769,00
Buchungen für 2016 zur Übernahme in die Doppik	0300	5.658.355,95	0,00
Sicherheitseinbehalte, Kautionen	0350	0,00	234.042,64
Mündelbuchhaltung	4990	-13.807,26	163.611,43
Geldanlagen	9210	0,00	5.038.694,42
Darlehen an Externe (Z.B. WZK, GpZ Friedrichshafen/Überlingen)	9250	2.955.026,89	2.955.026,89
Darlehen vom Kreditmarkt	9300	29.115.794,09	29.115.794,09
Bodenseefonds (hierbei handelt es sich um das Grundkapital, der Stand zum 31.12.2015 beträgt nachrichtlich: 15.788.595,18 €)	9400	14.315.804,00	0,00
Allgemeine Rücklage	9510	0,00	30.003.109,95
Rücklagen Schulbudgets (Einnahmen: Defizit, Ausgaben: Guthaben)	9512	56.530,00	644.264,00
Sonderrücklagen AWA, Vermächtnis Lork	9520	0,00	29.307.586,73

Gesellschaftsanteile Beteiligungen (z.B. Flughaben, BOB, etc., der ZW OEW ist nicht enthalten, da hier keine Einlage gezahlt wurde)	9531	6.674.747,01	6.673.059,74
Kassenbestand	9910	30.606.936,39	0,00

### 6.3.2. Haushaltsreste

Zum 1. Januar 2016 hat der Bodenseekreis auf die Doppik umgestellt.

Zu diesem Zeitpunkt mussten alle Maßnahmen neu geplant werden, da eine Übernahme von Haushaltsansätzen mittels Haushaltsresten nicht möglich war.

Einnahmereste	im VwH	im VmH	Zusammen
	Euro	Euro	Euro
Aus 2014 wurden übernommen	-	4.848.600	4.848.600
2015 gebildet und nach 2016 übertragen	-	0	0
Vergleich mit Vorjahr	-	- 4.848.600	- 4.848.600

Ausgabereste	im VwH	im VmH	Zusammen
	Euro	Euro	Euro
Aus 2014 wurden übernommen	581.500	14.367.500	14.949.000
2015 gebildet und nach 2016 übertragen	0	0	0
Vergleich mit Vorjahr	- 581.500	- 14.367.500	- 14.949.000

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsreste aus dem Jahr 2014 führten zu einer Verbesserung des Rechnungsergebnisses um rd. 2 Mio. Euro.

### 6.4. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss ist in Anlage 6 dargestellt.

Im kassenmäßigen Abschluss sind die Sonderhaushalte der Stiftungen Kunst- und Kulturstiftung, Naturschutzzentrum Eriskircher Ried (NAZ) und des Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) enthalten, jedoch separat aufgeführt. Die Buchführung des LEV wurde zum 1. Januar 2016 an den LEV ausgelagert. Die Kunst- und Kulturstiftung führt ein eigenes Konto.

## **7. Vergleich mit dem Vorjahr**

Der Vergleich der Rechnungsergebnisse 2015 mit dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	<b>2015 Euro</b>	<b>2014 Euro</b>	<b>Veränderung Euro</b>	<b>in %</b>
Verwaltungshaushalt:	279.254.615	265.885.040	13.369.575	5,03%
Vermögenshaushalt:	18.655.935	24.132.961	- 5.477.027	- 22,70%
Gesamthaushalt:	297.910.549	290.018.001	7.892.548	2,72%

Trotz Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage durch Nachtragshaushaltsbeschluss vom 17. November 2015 um 3% auf 27,5 %, stiegen die Einnahmen aus der Kreisumlage aufgrund gesteigener Steuerkraftsummen der Gemeinden um rund 0,8 Mio. Euro auf 71.297.388 Euro.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Zuschussbedarf im Sozialbereich um 3,5 Mio. Euro, was unter anderem an der unvorhersehbar gestiegenen Netto-Belastung im Bereich Asyl liegt. Die Schlüsselzuweisungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. Euro. Im Bereich der Grunderwerbsteuer konnte eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 4,5 Mio. Euro erzielt werden.

Im Ergebnis konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 12.950.906 Euro vorgenommen werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 3,3 Mio. Euro. Im Haushaltsplan waren hier rund 7,6 Mio. Euro veranschlagt.

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2015 liegt mit rund 18,6 Mio. Euro um 5,5 Mio. Euro unter dem Ergebnis von 2014.

## **8. Schlussbemerkung und Ausblick**

Aufgrund der beschriebenen Mehreinnahmen konnte eine Verbesserung gegenüber dem Plan in Höhe von 5.533.252 Euro erzielt werden. Diese Verbesserung führt dazu, dass der Allgemeinen Rücklage nicht, wie geplant 3.100.000 Euro entnommen werden müssen, sondern 2.433.252 Euro zugeführt werden können. Der Kreistag beschließt im Rahmen der Feststellung der Jahresrechnung über diese Zuführung.

Die Schuldentilgung betrug 2,4 Mio. Euro. Der Schuldenstand des Landkreises zum 31. Dezember 2015 ist gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag auf 29.115.794 Euro gesunken. Der Bodenseekreis liegt bei der Verschuldung - wie im letzten Jahr - wieder unter dem Landes- und unter dem Regierungsbezirkdurchschnitt.

Die Entwicklung des Haushaltsjahres 2016 erfolgt nach derzeitigem Stand im Ertrags- und im Aufwandsbereich im Wesentlichen planmäßig.

In den Folgejahren stehen im Bodenseekreis große Investitionen an. Beispielhaft seien die Fortführung der Straßenbaumaßnahme an der K 7725 zur Ortsumfahrung Kehlen, die Fortsetzung des Bauprogrammes für Asylbewerber/sozialer Wohnungsbau und die Generalsanierung bzw. der Neubau des Verwaltungsgebäudes Glärnischstraße 1-3 genannt.

gez.  
Dominik Männle  
Amtsleiter Kämmerei

## Vermögensübersicht

Beschrieb im einzelnen	Stand 01.01.2015	Zugang 2015	Abgang 2015	Stand 31.12.2015
1	2	3	4	5
<b>Rücklagen</b>				
Allgemeine Rücklage	27.569.857,98	2.433.251,97	0,00	30.003.109,95
Sonderrücklagen der Abfallwirtschaft				
Folgekosten Zentraldeponie	23.939.392,36	640.305,08	598.860,10	23.980.837,34
Erd- u. Bauschuttdeponie Überlingen	433.825,33	353.308,60	0,00	787.133,93
Gebührenüberschüsse Vorjahre	3.452.988,77	0,00	324.199,59	3.128.789,18
Nachsorge der Altdeponien	1.483.526,46	14.286,22	166.564,00	1.331.248,68
Budgetrücklagen Schulen	588.076,00	0,00	342,00	587.734,00
Vermächtnis Lork für Waisenkinder	80.374,18	0,00	796,58	79.577,60
<b>Summe Rücklagen</b>	<b>57.548.041,08</b>	<b>3.441.151,87</b>	<b>1.090.762,27</b>	<b>59.898.430,68</b>
<b>Geldanlagen bei Banken</b>				
Festgelder der Kreiskasse	5.025.101,51	13.592,91	0,00	5.038.694,42
Festgeld für Vermächtnis Lork	75.304,37	132,20	0,00	75.436,57
Bodenseefonds (Spezialfonds)	14.315.804,00	0,00	0,00	14.315.804,00
<b>Summe Geldanlagen</b>	<b>19.416.209,88</b>	<b>13.725,11</b>	<b>0,00</b>	<b>19.429.934,99</b>
<b>Beteiligungen</b>				
Kreisbaugenossenschaft Bodenseekreis	1.380,49	0,00	0,00	1.380,49
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee	153,39	0,00	0,00	153,39
Baugenossenschaft Überlingen	153,39	0,00	0,00	153,39
KIRU, Stammkapital (neu aufgenommen)	146.708,14	0,00	0,00	146.708,14
Klinik Tettang GmbH	15.300,00	0,00	0,00	15.300,00
Flughafen Friedrichshafen GmbH	5.734.000,00	3.369.599,68	4.179.950,68	4.923.649,00
Flughafen Friedrichshafen GmbH Kapitalrückl.	0,00	85.000,00	0,00	85.000,00
BOB-Bahn GmbH & Co. KG	255.680,00	0,00	0,00	255.680,00
Abfallentsorgungsgesellschaft (ABK)	13.000,00	0,00	0,00	13.000,00
Reg. Kompensationspool, Geschäftsanteile	4.167,00	0,00	0,00	4.167,00
Reg. Kompensationspool, Kapitalrücklage	48.610,00	0,00	0,00	48.610,00
Aktienanteile Oberschwäb. Elektrizitätswerke	17.508.845,41	0,00	17.508.845,41	0,00
BOB-Bahn Verwaltungs-GmbH	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00
Verkehrsverbund BODO GmbH	8.000,00	0,00	0,00	8.000,00
Bodenseefestival GmbH	15.600,00	0,00	0,00	15.600,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum FN	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum ÜB	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft BSK	8.900,00	0,00	0,00	8.900,00
Energieagentur Bodenseekreis	4.610,00	0,00	0,00	4.610,00
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	39.397,00	0,00	0,00	39.397,00
Deutsche Bodensee-Tourismus GmbH (neu)	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00
Bodensee-Messe, Stammeinlage	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
Bodensee-Messe, Kapitalrücklage	850.000,00	0,00	0,00	850.000,00
Komm.Pakt.Net	0,00	20.938,60	0,00	20.938,60
<b>Summe Beteiligungen</b>	<b>24.888.004,82</b>	<b>3.475.538,28</b>	<b>21.688.796,09</b>	<b>6.674.747,01</b>
<b>Darlehensforderungen an</b>				
WZ-Klinik Tettang	1.753.027,46	0,00	88.631,34	1.664.396,12
Tierschutzverein Friedrichshafen	30.992,00	0,00	0,00	30.992,00
DRK Überlingen	38.346,89	0,00	0,00	38.346,89
DRK Friedrichshafen	511.291,88	0,00	0,00	511.291,88
Gemeindepsychiatrisches Zentrum FN	130.000,00	0,00	0,00	130.000,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum FN Neubau	0,00	500.000,00	0,00	500.000,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum ÜB	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00
Flughafen Friedrichshafen GmbH	3.454.600,00	0,00	3.454.600,00	0,00
<b>Summe Darlehensforderungen</b>	<b>5.998.258,23</b>	<b>500.000,00</b>	<b>3.543.231,34</b>	<b>2.955.026,89</b>
<b>Schulden</b>				
Äußere Kredite ohne Umschuldungen	31.537.513,76	0,00	2.421.719,67	29.115.794,09
<b>Gesamtschulden</b>	<b>31.537.513,76</b>	<b>0,00</b>	<b>2.421.719,67</b>	<b>29.115.794,09</b>

Darlehens- geber	Konto- Nr.	Darlehensaufnahmen		Stand am 01.01.2015 Euro	Tilgung 2015 Euro	Zinsen 2015 Euro	Zins p.a. %	Fest- schreibung bis	SWAP- Fest- schreibung	Stand am 31.12.2015 Euro
		Jahr	Betrag Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
<b>1. Kredite vom Bund</b>										
K.f.W.	5050008	22.09.2003	4.000.000	1.800.000,00	200.000,00	76.149,17	4,350	15.11.2023		1.600.000,00
<b>S u m m e 1</b>				<b>1.800.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>76.149,17</b>				<b>1.600.000,00</b>
<b>2. Kredite vom Kreditmarkt</b>										
a) <u>Landeskreditbank</u>										
LB-BW <sup>2</sup>	SWAP 15424	11.03.2009		0,00	0,00	357.574,75		variabel	30.03.2019	
LB-BW <sup>3</sup>	SWAP 30149	04.01.2010		0,00	0,00	166.921,63		variabel	30.12.2029	
LB-BW <sup>4</sup>	SWAP 19328	28.05.2012		0,00	0,00	82.903,03		variabel	28.05.2030	
LB-BW	604093039	30.12.2003	4.218.505,34	1.757.123,73	288.021,45	72.439,31	4,390	30.09.2020		1.469.102,28
LB-BW	606769455	01.07.2005	2.290.946,70	1.749.769,71	89.101,83	64.391,53	3,680	30.12.2029		1.660.667,88
LB-BW	557.700106.3	09.12.2005	342.800,00	231.810,00	20.180,00	7.483,25	3,300	16.02.2026		211.630,00
LB-BW	557.700107.0	09.12.2005	1.081.400,00	731.490,00	63.620,00	23.614,31	3,300	16.02.2026		667.870,00
LB-BW	557.700108.7	09.12.2005	925.700,00	626.170,00	54.460,00	20.214,32	3,300	16.02.2026		571.710,00
LB-BW	557.700109.4	09.12.2005	1.161.400,00	785.640,00	68.320,00	25.362,48	3,300	16.02.2026		717.320,00
LB-BW	557.700110.4	09.12.2005	734.700,00	496.990,00	43.220,00	16.044,11	3,300	16.02.2026		453.770,00
LB-BW	557.700111.1	09.12.2005	4.000,00	2.680,00	240,00	86,46	3,300	15.02.2026		2.440,00
<b>Summe 2 a)</b>				<b>6.381.673,44</b>	<b>627.163,28</b>	<b>837.035,18</b>				<b>5.754.510,16</b>
b) <u>Sonstige Banken</u>										
Sparkasse Bodensee <sup>2</sup>	6003042261	11.03.2009	10.335.849,32	8.222.220,75	413.700,80	9.132,90	4,450	* variables Darlehen	30.03.2019	7.808.519,95
Sparkasse Bodensee <sup>3</sup>	6003178339	04.01.2010	4.944.758,00	3.708.568,40	247.237,92	4.100,69	4,650	* variables Darlehen	30.12.2029	3.461.330,48
Sparkasse Bodensee <sup>4</sup>	6003140347	28.05.2012	1.998.521,39	1.795.689,46	79.598,45	2.150,78	4,750	* variables Darlehen	28.05.2030	1.716.091,01
Commerzbank	471170020221	02.02.2004	2.000.000,00	1.141.913,36	101.519,32	50.683,04	4,590	01.04.2024		1.040.394,04
NRW-Bank	5050008	28.01.2005	5.000.000,00	2.924.948,35	252.499,90	104.350,10	3,686	31.12.2024		2.672.448,45
WL-Bank	490118	01.12.2005	5.000.000,00	2.687.500,00	250.000,00	95.138,76	3,668	30.09.2025		2.437.500,00
Sparkasse Bodensee	6003110381	26.06.2006	5.000.000,00	2.875.000,00	250.000,00	96.620,63	3,474	30.06.2021		2.625.000,00
<b>Summe 2 b)</b>				<b>23.355.840,32</b>	<b>1.594.556,39</b>	<b>362.176,90</b>				<b>21.761.283,93</b>
<b>S u m m e 2 a) + b)</b>				<b>29.737.513,76</b>	<b>2.221.719,67</b>	<b>1.199.212,08</b>				<b>27.515.794,09</b>
<b>Gesamtsumme 1-2 (alle Kredite)</b>				<b>31.537.513,76</b>	<b>2.421.719,67</b>	<b>1.275.361,25</b>				<b>29.115.794,09</b>
<u>nachrichtlich</u>										
<b>3. Innere Darlehen 1997 - 2001 (Umschuldung durch Kapitalmarktkredit von 14.316.173 EUR in 2002)</b>										
Aus der Sonderrücklage Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg										
		1997	4.601.627,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		1998	1.278.230,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		1999	1.278.230,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		2000	4.090.335,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		2001	3.067.751,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
<b>S u m m e 3</b>				<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
<b>Kreditermächtigung 2015</b>			0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
<b>Gesamtsumme</b>				<b>31.537.513,76</b>	<b>2.421.719,67</b>	<b>1.275.361,25</b>				<b>29.115.794,09</b>

Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Kosten-rechnende Einrichtung	Anlage-gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch-wert
		Anfangs-stand 01.01.15	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.15	Anfangs-stand 01.01.15	Zugang d.h. Abschreibg. 2015	Abgang	Endstand 31.12.15	
			zu den Anschaffungs-werten	Euro			Euro	Euro		
1	2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Euro 7	Euro 8	Euro 9	Euro 10	Euro 11
<b>Allgemeine Verwaltung</b>										
0030 Landrat	5 Geräte u. Mobiliar	11.663	0	0	11.663	8.131	971		9.102	2.561
0031 Erster Landesbeamte u. Dezernent 1	5 Geräte u. Mobiliar	2.437	0	0	2.437	1.793	163		1.956	481
0050 Kreispartnerschaften und Europafragen	5 Geräte u. Mobiliar	626	0	0	626	391	78		470	157
0200 Haupt- und Personalamt	5 Geräte u. Mobiliar	6.332	0	0	6.332	2.410	1.143		3.553	2.779
0240 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5 Geräte u. Mobiliar	1.285	0	0	1.285	385	128		514	771
0300 Finanzdezernentin und Kreiskammerin	5 Geräte u. Mobiliar	6.988	0	0	6.988	2.096	699		2.795	4.193
0310 Kämmerei mit Kreiskasse und Vollstreckung	5 Geräte u. Mobiliar	11.435	0	0	11.435	4.992	1.158		6.150	5.285
0350 Bau- und Liegenschaftsamt	5 Geräte u. Mobiliar	5.075	0	0	5.075	1.522	507		2.030	3.045
0600 Gebäudekosten und Hausmeister	5 Geräte u. Mobiliar	16.139	0	0	16.139	14.524	1.076		15.600	539
0601 Servicebüro für Text und Gestaltung, Internet	5 Geräte u. Mobiliar	15.971	0	0	15.971	13.348	1.185		14.532	1.438
0602 Poststelle	5 Geräte u. Mobiliar	91.558	0	0	91.558	60.123	5.200		65.323	26.235
0603 Zentrale Kopierstelle	5 Geräte u. Mobiliar	5.681	0	0	5.681	5.397	284		5.681	0
0604 Info- und Telefonzentrale	5 Geräte u. Mobiliar	1.452	0	0	1.452	290	145		436	1.017
0605 Kosten der Dienstwagen	5 Geräte u. Mobiliar	36.268	0	0	36.268	23.094	4.430		27.525	8.744
0606 D115 Bürgerservicecenter	5 Geräte u. Mobiliar	9.496	0	0	9.496	1.899	950		2.849	6.647
0622 Erweiterungsbau LRA Albrechtstrasse 77	5 Geräte u. Mobiliar	21.743	0	0	21.743	5.815	1.467		7.282	14.461
0625 EDV und Organisation	5 Geräte u. Mobiliar	359.954	0	0	359.954	179.982	71.990		251.972	107.982
0800 Sonstige Leistungen für Personal und Azubi	5 Geräte u. Mobiliar	3.332	0	0	3.332	666	333		1.000	2.332
0810 Cafeteria mit zentralem Getränkeservice	5 Geräte u. Mobiliar	10.704	0	0	10.704	9.352	789		10.141	562
1110 Rechts- und Ordnungsamt	5 Geräte u. Mobiliar	13.750	0	0	13.750	5.018	1.241		6.260	7.490
1112 Ausländerwesen im Rechts- und Ordnungsamt	5 Geräte u. Mobiliar	11.581	0	0	11.581	3.457	1.158		4.616	6.965
1120 Verkehrs- und Schiffsamtsamt	5 Geräte u. Mobiliar	280.593	0	0	280.593	92.285	27.397		119.682	160.912
1200 Umweltschutzamt	5 Geräte u. Mobiliar	3.079	0	0	3.079	856	308		1.164	1.915
1201 Dezernent 2	5 Geräte u. Mobiliar	1.291	0	0	1.291	258	129		387	904
1202 Umweltamt - Gewerbeaufsicht	5 Geräte u. Mobiliar	11.861	0	0	11.861	9.489	1.186		10.675	1.186
1210 Amt für Wasser- und Bodenschutz	5 Geräte u. Mobiliar	8.985	0	0	8.985	3.690	790		4.481	4.505
1213 Gewässerschutz	5 Geräte u. Mobiliar	1.083	0	0	1.083	867	108		975	108
1310 Feuerlöschwesen und Kreisbrandmeister	5 Geräte u. Mobiliar	43.052	0	0	43.052	21.526	5.381		26.907	16.144
2000 Amt für Schule und Bildung	5 Geräte u. Mobiliar	1.248	0	0	1.248	374	125		499	749
3100 Kreiskulturamt	5 Geräte u. Mobiliar	4.957	0	0	4.957	991	496		1.487	3.470
3214 Jugendkunstschule	5 Geräte u. Mobiliar	37.535	0	0	37.535	34.450	2.206		36.656	879
3500 Kreisvolkshochschule	5 Geräte u. Mobiliar	475	0	0	475	95	47		142	332
3600 Landschaftspflegegruppe	5 Geräte u. Mobiliar	15.394	0	0	15.394	7.697	1.924		9.622	5.772
4000 Sozialdezernent und Dezernent 4	5 Geräte u. Mobiliar	818	0	0	818	214	82		296	522
4001 Kreissozialamt	5 Geräte u. Mobiliar	12.115	0	0	12.115	2.482	1.211		3.694	8.421
4008 Behindertenhilfe (früher LWV)	5 Geräte u. Mobiliar	21.326	0	0	21.326	5.471	2.133		7.604	13.723
4020 Versorgungsverwaltung	5 Geräte u. Mobiliar	14.388	0	0	14.388	9.879	1.439		11.318	3.070
4040 Verw. Grundsicherung f. Arbeitss. (Hartz IV)	5 Geräte u. Mobiliar	54.372	0	0	54.372	17.717	4.924		22.641	31.731
4070 Jugendamt	5 Geräte u. Mobiliar	23.425	0	0	23.425	7.843	2.195		10.037	13.387
5000 Gesundheitsamt	5 Geräte u. Mobiliar	8.921	0	0	8.921	2.651	910		3.561	5.360
5460 Veterinäramt	5 Geräte u. Mobiliar	749	0	0	749	225	75		300	449
5462 Lebensmittelkontrolle (WKD)	5 Geräte u. Mobiliar	2.167	0	0	2.167	1.733	217		1.950	217
6100 Amt für Kreisentwicklung	5 Geräte u. Mobiliar	5.515	0	0	5.515	1.190	551		1.742	3.773
6120 Vermessungsamt - Verwaltung	5 Geräte u. Mobiliar	45.754	0	0	45.754	25.794	5.075		30.869	14.885
6500 Kreisstraßen und Brücken	5 Großgeräte	318.235	0	0	318.235	115.901	31.824		147.725	170.510
6505 Straßenbauamt - Verwaltung	5 Großgeräte	35.919	0	0	35.919	20.398	3.592		23.990	11.930
7801 Amt für Obst- und Gartenbau	5 Geräte u. Mobiliar	16.329	0	0	16.329	13.061	1.089		14.150	2.179
7820 Landwirtschaftsamt - Verwaltung	5 Geräte u. Mobiliar	16.610	0	0	16.610	13.288	1.661		14.949	1.661
8550 Forstamt - Verwaltung	5 Geräte u. Mobiliar	25.830	0	0	25.830	19.686	2.583		22.269	3.561
8806 Wohnhäuser KKH TT	2 Grundst. u. Geb.	1.287.851	0	0	1.287.851	459.888	51.099		510.987	776.864
<b>Allgemeine Verwaltung gesamt</b>		<b>2.943.345</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.943.345</b>	<b>1.234.689</b>	<b>245.853</b>	<b>0</b>	<b>1.480.542</b>	<b>1.462.803</b>

Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Kosten-rechnende Einrichtung	Anlage-gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch-wert
		Anfangs-stand 01.01.15	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.15	Anfangs-stand 01.01.15	Zugang d.h. Abschreibg. 2015	Abgang	Endstand 31.12.15	
			zu den Anschaffungs-werten	Euro			Euro	Euro		
1	2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Euro 7	Euro 8	Euro 9	Euro 10	Euro 11
<b>Anlagen in Betrieb</b>										
<b>3305 Zentraldeponie Weiherberg</b>										
	1 Grundstücke	1.408.037,00	0,00	0,00	1.408.037,00	1.408.034,00	0,00	0,00	1.408.034,00	3,00
	2 Bauanl.bis 2016	9.281.961,00	0,00	7.912.832,00	1.369.129,00	8.588.533,00	54.513,40	7.912.832,00	730.214,40	638.914,60
	4 Masch.Einrichtg	79.555,00	0,00	19.982,00	59.573,00	64.791,00	3.673,92	19.982,00	48.482,92	11.090,08
	5 Geräte u.Mobiliar	51.482,00	2.670,79	26.735,17	27.417,62	43.789,00	3.190,23	26.735,17	20.244,06	7.173,56
3305	Insgesamt:	10.821.035,00	2.670,79	7.959.549,17	2.864.156,62	10.105.147,00	61.377,55	7.959.549,17	2.206.975,38	657.181,24
<b>3310 Umladestation Überlingen</b>										
	2 Bauanl.bis 2016	777.599,00	0,00	0,00	777.599,00	367.491,00	37.346,99	0,00	404.837,99	372.761,01
	3 Bauanl.vor 2016	2.581,00	0,00	2.581,00	0,00	2.258,00	323,00	2.581,00	0,00	0,00
	4 Masch.Einrichtg	78.871,00	0,00	5.303,00	73.568,00	66.467,00	4.202,91	5.303,00	65.366,91	8.201,09
	5 Geräte u.Mobiliar	22.199,00	4.458,22	5.111,00	21.546,22	11.087,00	1.350,67	5.111,00	7.326,67	14.219,55
3310	Insgesamt	881.250,00	4.458,22	12.995,00	872.713,22	447.303,00	43.223,57	12.995,00	477.531,57	395.181,65
<b>3320 Umladestation Tettng</b>										
	1 Grundstücke	39.734,00	0,00	0,00	39.734,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.734,00
	2 Bauanl.bis 2016	850.183,00	0,00	0,00	850.183,00	386.943,00	23.160,29	0,00	410.103,29	440.079,71
	4 Masch.Einrichtg.	32.344,00	0,00	0,00	32.344,00	8.088,00	1.615,20	0,00	9.703,20	22.640,80
	5 Geräte u.Mobiliar	13.586,00	2.664,41	440,00	15.810,41	3.656,00	1.099,56	441,00	4.314,56	11.495,85
3320	Insgesamt	935.847,00	2.664,41	440,00	938.071,41	398.687,00	25.875,05	441,00	424.121,05	513.950,36
<b>3329 Recyclinghöfe in den Gemeinden</b>										
	3 Bauanl. vor 2016	1.690.405,00	0,00	91.810,00	1.598.595,00	986.219,00	134.171,37	91.810,00	1.028.580,37	570.014,63
<b>3331 Kompostanlage Weiherberg</b>										
	2 Bauanl.bis 2016	526.295,00	0,00	0,00	526.295,00	486.573,00	19.758,61	0,00	506.331,61	19.963,39
	3 Bauanl.vor 2016	71.554,00	0,00	71.554,00	0,00	71.553,00	1,00	71.554,00	0,00	0,00
3331	Insgesamt	597.849,00	0,00	71.554,00	526.295,00	558.126,00	19.759,61	71.554,00	506.331,61	19.963,39
<b>3332 Kompostanlage Überlingen</b>										
	2 Bauanl.bis 2016	354.458,00	0,00	0,00	354.458,00	327.732,00	13.213,57	0,00	340.945,57	13.512,43
3332	Insgesamt	354.458,00	0,00	0,00	354.458,00	327.732,00	13.213,57	0,00	340.945,57	13.512,43
<b>3333 Kompostanlage Tettng</b>										
	1 Grundstücke	19.542,00	0,00	0,00	19.542,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.542,00
	2 Bauanl.bis 2016	632.364,00	0,00	0,00	632.364,00	585.523,00	23.420,33	0,00	608.943,33	23.420,67
	3 Bauanl.vor 2016	57.701,00	0,00	57.701,00	0,00	57.700,00	1,00	57.701,00	0,00	0,00
3333	Insgesamt	709.607,00	0,00	57.701,00	651.906,00	643.223,00	23.421,33	57.701,00	608.943,33	42.962,67
<b>3341 Erd- und Bauschuttedeponie Überlingen</b>										
	2 Bauanl. bis 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3346 Zentrale Wertstofferrfassung /002 Holzlagerplatz</b>										
	2 Bauanl.bis 2016	297.420,00	0,00	0,00	297.420,00	272.813,00	12.303,67	0,00	285.116,67	12.303,33
3346/002	Insgesamt	297.420,00	0,00	0,00	297.420,00	272.813,00	12.303,67	0,00	285.116,67	12.303,33
<b>/003 Wertstoffdepot Weiherberg</b>										
	2 Bauanl.bis 2016	199.517,00	0,00	0,00	199.517,00	187.578,00	5.969,67	0,00	193.547,67	5.969,33
7246/003	Insgesamt	199.517,00	0,00	0,00	199.517,00	187.578,00	5.969,67	0,00	193.547,67	5.969,33
<b>/004 Wertstoffdepot Überlingen</b>										
	2 Bauanl.bis 2016	288.811,00	0,00	0,00	288.811,00	265.505,00	11.653,41	0,00	277.158,41	11.652,59
3346/004	Insgesamt	288.811,00	0,00	0,00	288.811,00	265.505,00	11.653,41	0,00	277.158,41	11.652,59
<b>/005 Wertstoffdepot Tettng</b>										
	2 Bauanl.bis 2016	315.778,00	0,00	0,00	315.778,00	297.075,00	9.351,67	0,00	306.426,67	9.351,33
3346/005	Insgesamt	315.778,00	0,00	0,00	315.778,00	297.075,00	9.351,67	0,00	306.426,67	9.351,33
3346	Insgesamt	1.101.526,00	0,00	0,00	1.101.526,00	1.022.971,00	39.278,42	0,00	1.062.249,42	39.276,58
<b>3350 Problemstoffzwischenlager</b>										
	2 Bauanl. bis 2016	75.258,00	0,00	0,00	75.258,00	69.551,00	2.853,67	0,00	72.404,67	2.853,33
	3 Bauanl. vor 2016	3.672,00	0,00	3.672,00	0,00	3.671,00	1,00	3.672,00	0,00	0,00
3350	Insgesamt	78.930,00	0,00	3.672,00	75.258,00	73.222,00	2.854,67	3.672,00	72.404,67	2.853,33
<b>3390 Abfallwirtschaftsamt</b>										
	2 Bauanlagen	4.939,00	-4.939,00	0,00	0,00	493,00	-493,00	0,00	0,00	0,00
	4 Masch.Einr./Fahrz	15.433,00	24.990,00	15.433,00	24.990,00	15.432,00	209,25	15.433,00	208,25	24.781,75
	5 Geräte u.Mobiliar	57.288,00	12.508,26	5.096,00	64.700,26	28.704,00	6.120,14	5.096,00	29.728,14	34.972,12
3390	Insgesamt	289.727,00	36.648,62	36.763,00	289.612,62	146.711,00	64.574,98	36.763,00	174.522,98	115.089,64

**Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO**

Kosten- rechnende Einrichtung	Anlage- gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch- wert
		Anfangs- stand 01.01.15	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.15	Anfangs- stand 01.01.15	Zugang d.h. Abschreibg. 2015	Abgang	Endstand 31.12.15	
			Euro	Euro			Euro	Euro		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Anlagen in Betrieb insgesamt</b>		<b>17.460.634,00</b>	<b>46.442,04</b>	<b>8.234.484,17</b>	<b>9.272.591,87</b>	<b>14.709.341,00</b>	<b>427.750,12</b>	<b>8.234.485,17</b>	<b>6.902.605,95</b>	<b>2.369.985,92</b>
<b>Anlagen in Bau</b>										
3305 Entsorgungszentrum Weiherberg:										
	002 Überdachung Abfallverladeplatz	31.162,00	14.162,52		45.324,52					45.324,52
3310 Entsorgungszentrum Überlingen										
	002 Umbau Betriebsgebäude	0,00	6.741,64		6.741,64					6.741,64
3329 Wertstoffhöfe in den Gemeinden										
	002 Umbau Wertstoffhof Daisendorf	0,00	577,80		577,80					577,80
	010 Wertstoffhof Ailingen	5.862,00	12.749,62		18.611,62					18.611,62
3340 Deponie Überlingen-Füllenwaid:										
	001 Osterweiterung	659.113,00	141.254,16		800.367,16					800.367,16
<b>Anlagen in Bau insgesamt</b>		<b>696.137,00</b>	<b>175.485,74</b>		<b>871.622,74</b>					<b>871.622,74</b>
<b>33 Abfallwirtschaft insgesamt</b>		<b>18.156.771,00</b>	<b>221.927,78</b>	<b>8.234.484,17</b>	<b>10.144.214,61</b>	<b>14.709.341,00</b>	<b>427.750,12</b>	<b>8.234.485,17</b>	<b>6.902.605,95</b>	<b>3.241.608,66</b>
<b>GESAMT</b>		<b>21.100.116</b>	<b>221.928</b>	<b>8.234.484</b>	<b>13.087.560</b>	<b>15.944.030</b>	<b>673.603</b>	<b>8.234.485</b>	<b>8.383.148</b>	<b>4.704.412</b>

## Baumaßnahmen 2015 Schlussabrechnungen

Aufgabenbereich	Baumaßnahme im einzelnen	Baukosten in Euro
<b>I. Bau- und Liegenschaftsamt</b>		
<b>Elektronikschule Tettngang</b>	Abdichtung Verglasung Eingangsbereich	238.154,00
	Erneuerung Netzwerkkabelung, Umbau Laborräume, ELA	220.415,00
<b>Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen</b>	Sanierung naturwissenschaftliche Räume	674.228,00
	Sanierung Physikräume	674.334,00
	Technologische Erneuerung - Sanierung Wärmeverteilung Werkstatt, Erneuerung EDV, Anpassung Gebäudetechnik, Beleuchtung	772.925,00
	Technologische Erneuerung - Sanierung Frisörräume	139.309,00
	Beleuchtung Werkstatt	443.618,00
	Sanierung Sporthalle	935.783,00
<b>Berufliches Schulzentrum Überlingen</b>	Brandschutz	361.730,00
<b>Sonnenbergschule Buggensegel</b>	Brandverhütungsmaßnahmen	190.602,00
<b>Bildungszentrum Markdorf</b>	Sanierung Klassenzimmer	203.681,00
	Sanierung Kleinspielfelder	199.861,00
<b>Asylbewerberunterkünfte</b>	Wohncontaineranlage Markdorf, Rudolf-Diesel-Straße 13	599.794,00
	Gemeinschaftsunterkunft Salem, Bodenseestraße 135 - Umbau einer Gaststätte	205.759,00
	<b>Summe Bau- und Liegenschaftsamt</b>	<b>5.860.193,00</b>

<b>II. Straßenbauamt</b>		
<b>Kreisstraßen Vollausbau</b>		
K 7725 neu (Südumfahrung Kehlen)	Untergrundverbesserung	947.534,22
	Pilotschüttung	242.150,62
<b>Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen</b>		
K 7716	Wiesertsweiler - Tannau	228.975,44
K 7760	Buggensegel - Mimmenhausen	194.681,15
K 7783	Meersburg - Daisendorf	612.329,48
<b>Radwegebau</b>		
K 7783	Radfahrstreifen Meersburg - Daisendorf	275.137,73
<b>Neubau und Sanierung von Brücken</b>		
K 7725	Pfingstweid Sanierung Rohrdurchlass	101.656,95
K 7760	Brücke über die Bahn in Mimmenhausen	494.915,62
	<b>Summe Straßenbauamt</b>	<b>3.097.381,21</b>
<b>III. Abfallwirtschaftsamt</b>		
<b>Deponie Bermatingen</b>		
	Sanierung Pumpwerk	151.713,61
	<b>Summe Abfallwirtschaftsamt</b>	<b>151.713,61</b>
<b>IV. Gesamtsumme</b>		<b>9.109.287,82</b>

**Schlussabrechnung**

**Elektronikschule Tettngang**

**Bauvorhaben**

**Abdichtung Verglasung  
Eingangsbereich**

**Allgemeines**

Haushaltsstelle	2.2461.940000.9-007
Kostenberechnung	207.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012-2015

**Finanzierung**

Haushaltsjahr 2012-2015	207.000,00 €
-------------------------	--------------

**Abrechnung nach DIN 276**

100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	204.067,32 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	0,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	25.327,68 €
+ ILV	8.759,00 €
<b>Summe:</b>	<b>238.154,00 €</b>

Mehrkosten gegenüber Finanzierung

31.154,00 €

**Einnahmen**

**Begründung der Mehrausgaben**

Da die Verglasung über dem Treppenhaus teilweise saniert werden musste, hat sich der Sanierungsumfang erhöht.

**Deckungsvorschlag**

2.2811.940000-013

31.569 €

**Bemerkungen**

Sachlich und rechnerisch richtig

Datum: 13.06.16

Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

**Elektronikschule Tettngang**

**Bauvorhaben**

**Erneuerung Netzwerkverkabelung/ Umbau  
 Laborräume/ ELA**

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.2461.940000-025
	2.2461.940000-024
Kostenberechnung	130.000,00 €
Ausführungszeitraum	2015

<b>Finanzierung</b>	
2.2461.940000-025	130.000,00 €
2.2461.940000-024	60.000,00 €
2.2461.940000-005	18.500,00 €
	208.500,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	284,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	183.808,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	36.323,00 €
+ ILV	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>220.415,00 €</b>

Mehrkosten gegenüber Finanzierung	11.915,00 €
-----------------------------------	-------------

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	Gemeinsam mit der Netzwerkverkabelung wurden auch weitere Elektrokabel verlegt.
------------------------------------	---

<b>Deckungsvorschlag</b>	2.2711.940000-004	15.998 €
--------------------------	-------------------	----------

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 02.06.2016

Sachlich und rechnerisch richtig  


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen

**Bauvorhaben**

Sanierung naturwissenschaftliche Räume

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.2471.940100.0-016
Kostenberechnung	1.581.000,00 €
Ausführungszeitraum	2013/2014

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2014	1.581.000,00 €
- Anteil Brandversicherung	461.000,00 €
- Landesmittel	300.000,00 €
Aufwand BSK	820.000,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	328.452,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	418.153,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	620.555,00 €
700 Baunebenkosten	277.221,00 €
+ ILV	9.100,00 €
- Anteil Brandversicherung	579.253,00 €
- Landesmittel	400.000,00 €
<b>Summe:</b>	<b>674.228,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	145.772,00 €
-------------------------------------	--------------

<b>Einnahmen</b>	Versicherung	579.253 €
	Landesmittel	400.000 €

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 10.03.2015

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

**Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen**

**Bauvorhaben**

**Sanierung Physikräume**

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.2471.940300.0-016
	2.2471.960100.0-018
Kostenberechnung	909.400,00 €
Ausführungszeitraum	2014

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2014	909.400,00 €
- Landeszuschuss	100.000,00 €
Nettofinanzierung	809.400,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	172.813,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	170.150,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	268.641,00 €
700 Baunebenkosten	170.409,00 €
+ ILV	17.321,00 €
- Landeszuschuss	125.000,00 €
<b>Summe:</b>	<b>674.334,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	135.066,00 €
-------------------------------------	--------------

<b>Einnahmen</b>	Landesmittel	125.000 €
------------------	--------------	-----------

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 02.06.2016

**Sachlich und rechnerisch richtig**



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

**Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen**

**Bauvorhaben**

**Technologische Erneuerung- Sanierung  
 Wärmeverteilung Werkstatt/ Erneuerung  
 EDV/ Anpassung Gebäudeleittechnik/  
 Beleuchtung**

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstellen	2 2471.940300-040
	2 2471.940800-040
	2 2471.940500-040
Kostenberechnung	862.963,00 €
Ausführungszeitraum	2015

<b>Finanzierung</b>	
2 2471 940300-040	51.600,00 €
2 2471 940800-040	100.000,00 €
2 2471 940500-040	503.300,00 €
2 2471.940000-043	208.063,00 €
	862.963,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	0,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	689.493,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	70.033,00 €
+ ILV	13.399,00 €
<b>Summe:</b>	<b>772.925,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	90.038,00 €
-------------------------------------	-------------

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	Im Zuge der Nachverkabelung der Werkstätten für die Sanierung der Wärmeverteilung sind auch sämtliche Daten- und Elektroanschlüsse in Anzahl und Lage auf den aktuell benötigten Stand gebracht worden.
--------------------	---

Datum: 02.06.2016

**Sachlich und rechnerisch richtig**



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen

**Bauvorhaben**

Technologische Erneuerung- Sanierung  
 Friseurräume

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2 2471 940600-040
Kostenberechnung	120 000,00 €
Ausführungszeitraum	2015

<b>Finanzierung</b>	
2 2471 940600-040	120 000,00 €
2 2471 940000-043	20 300,00 €
	140 300,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	78 919,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	7 016,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	27 846,00 €
700 Baunebenkosten	25 528,00 €
+ ILV	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>139.309,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	991,00 €
-------------------------------------	----------

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

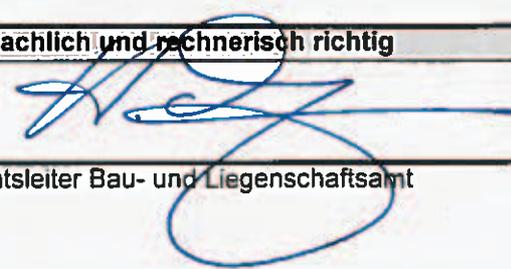
<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	Im Rahmen der Sanierung wurde auch die Beleuchtung erneuert.
--------------------	--

Datum: 02.06.16

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen

**Bauvorhaben**

Beleuchtung Werkstatt

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.2471.940000-043
Kostenberechnung	906.800,00 €
Ausführungszeitraum	2015

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2014/ 2015	906.800,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	1.125,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	460.381,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	101.802,00 €
+ ILV	9.168,00 €
- Bundesmittel	128.858,00 €
<b>Summe:</b>	<b>443.618,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	463.182,00 €
-------------------------------------	--------------

<b>Einnahmen</b>	Bundesmittel	128.858 €
------------------	--------------	-----------

<b>Begründung der Minderausgaben</b>	
--------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 02.06.16

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

**Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen**

**Bauvorhaben**

**Sanierung Sporthalle**

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.2471.940100.0-048
Kostenberechnung	758.986,00 €
Ausführungszeitraum	2015

<b>Finanzierung</b>	
2.2471.940100-048	480.000,00 €
2.2471.940000-006	256.000,00 €
2.2471.940000-043	234.819,00 €
	970.819,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	206.156,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	501.766,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	37.297,00 €
700 Baunebenkosten	190.564,00 €
+ ILV	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>935.783,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	35.036,00 €
-------------------------------------	-------------

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 02.06.2016

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

**Berufliches Schulzentrum Überlingen**

**Bauvorhaben**

**Brandschutz**

**Allgemeines**

Haushaltsstelle	2.2481.940000-008
Kostenberechnung	300.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012-2014

**Finanzierung**

Haushaltsjahr 2012-2014	300.000,00 €
-------------------------	--------------

**Abrechnung nach DIN 276**

100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	247.731,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	58.737,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	27.262,00 €
+ ILV	28.000,00 €
<b>Summe:</b>	<b>361.730,00 €</b>

Mehrkosten gegenüber Finanzierung

61.730,00 €

**Einnahmen**

**Begründung der Mehrausgaben**

Beim Bau der Fluchttreppen mussten mehrere Leitungen und Rohre verlegt werden um die Fundamente bauen zu können. Dies war im Vorfeld nicht bekannt.

**Deckungsvorschlag**

Haushaltsrest 2012 i. H. v. 66.300 €  
 1.2481.500000

**Bemerkungen**

Datum: 13.06.16

**Sachlich und rechnerisch richtig**

Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

**Sonnenbergschule Buggensegel**

**Bauvorhaben**

**Brandverhütungsmaßnahmen**

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.2711.940000.0-004
Kostenberechnung	206.600,00 €
Ausführungszeitraum	2013/2014

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2015	206.600,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	15.819,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	147.080,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	17.830,00 €
+ ILV	9.873,00 €
<b>Summe:</b>	<b>190.602,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	15.998,00 €
-------------------------------------	-------------

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

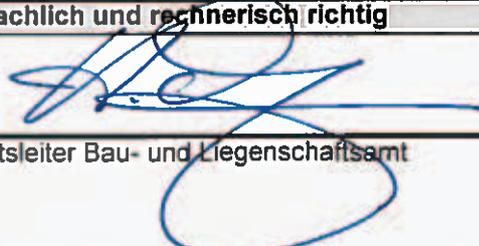
<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 02.06.16

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

**Bildungszentrum Markdorf**

**Bauvorhaben**

**Sanierung Klassenzimmer**

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2 2811.940000-005
Kostenberechnung	259.100,00 €
Ausführungszeitraum	2014

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2014	259.100,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	123.089,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	108.340,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	18.000,00 €
+ ILV	11.700,00 €
- Stadt Markdorf 22 %	57.448,00 €
<b>Summe:</b>	<b>203.681,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	-55.419,00 €
-------------------------------------	--------------

<b>Einnahmen</b>	Stadt Markdorf	57448 €
------------------	----------------	---------

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 08.06.16

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

Bildungszentrum Markdorf

**Bauvorhaben**

Sanierung Kleinspielfelder

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.2811.940000-013
Kostenberechnung	330.000,00 €
Ausführungszeitraum	2012-2015

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2012-2015	330.000,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	0,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	0,00 €
500 Außenanlagen	260.630,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	0,00 €
700 Baunebenkosten	26.985,00 €
+ ILV	10.816,00 €
- Stadt Markdorf 22 %	56.370,00 €
- Landesmittel	42.200,00 €
<b>Summe:</b>	<b>199.861,00 €</b>

Minderkosten gegenüber Finanzierung	31.569,00 €
-------------------------------------	-------------

<b>Einnahmen</b>	Stadt Markdorf	56.370 €
	Landeszuschuss	42.200 €

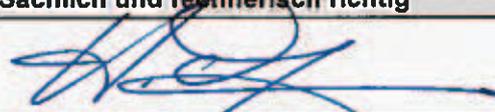
<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 08.06.2016

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

Markdorf, Rudolf-Diesel-Str. 13

**Bauvorhaben**

Wohncontaineranlage für Asylbewerber

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle (Sozialamt)	02.4213.940000-003
	02.4373.940000-001
Kostenberechnung	592.000,00 €
Ausführungszeitraum	2013/2014

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2013-2015	592.000,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	11.952,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	500.369,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	12.247,00 €
500 Außenanlagen	51.439,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	10.303,00 €
700 Baunebenkosten	13.484,00 €
+ ILV	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>599.794,00 €</b>

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	7.794,00 €
---------------------------------------	------------

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

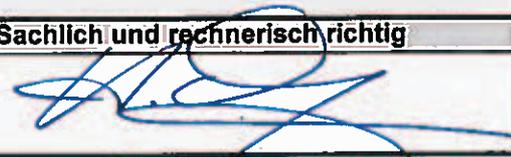
<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 02.06.16

**Sachlich und rechnerisch richtig**



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

**Schlussabrechnung**

GU Bodenseestraße 135, Salem

**Bauvorhaben**

Umbau einer Gaststätte zur  
 Gemeinschaftunterkunft für  
 Asylbewerber

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	2.4377.940000-001
Kostenberechnung	205.759,00 €
Ausführungszeitraum	2015

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2015	205.759,00 €

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
100 Grunderwerb	0,00 €
200 Herrichten und Erschließen	0,00 €
300 Bauwerk - Konstruktion	109.226,00 €
400 Bauwerk - techn. Anlagen	60.306,00 €
500 Außenanlagen	0,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	19.114,00 €
700 Baunebenkosten	17.113,00 €
+ ILV	0,00 €
<b>Summe:</b>	<b>205.759,00 €</b>

Mehrkosten gegenüber Finanzierung	0,00 €
-----------------------------------	--------

<b>Einnahmen</b>	
------------------	--

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	
------------------------------------	--

<b>Deckungsvorschlag</b>	
--------------------------	--

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Datum: 02.06.16

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

## Schlussabrechnung

### Bauvorhaben

K 7725 Südumfahrung Kehlen -  
Untergrundverbesserung Pilotschüttung

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	6.530.250.950 000
Kostenschätzung f. HH	
Kostenberechnung	1.018.000,00 €
Ausführungszeitraum	2015

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr	2015

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
Baukosten	947.534,22 €
Gründerwerbskosten	
Sonstiges (Honorarauslagen)	
<b>Summe:</b>	<b>947.534,22 €</b>

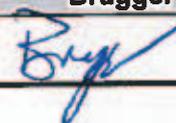
<b>Minderkosten gegenüber Kostenberechnung</b>	<b>-70.465,78 €</b>

<b>Begründung der Mehrausgaben Deckung der Mehrkosten</b>	
---	--

<b>Einnahmen EntflechtG</b>	
<b>Einnahmen Gemeinde</b>	
<b>Summe:</b>	

<b>Kreisanteil</b>	
--------------------	--

Datum: 08.06.16

Brugger Clemens  


# Schlussabrechnung

## Bauvorhaben

K 7725 Südumfahrung Kehlen - Pilotschüttung

Allgemeines	
Haushaltsstelle	6.530.250.950.000
Kostenschätzung f. HH	
Kostenberechnung	308.000,00 €
Ausführungszeitraum	2015

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2015

Abrechnung nach DIN 276	
Baukosten	242.150,62 €
Gründerwerbskosten	
Sonstiges (Honorarauslagen)	
<b>Summe:</b>	<b>242.150,62 €</b>

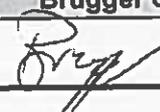
Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-65.849,38 €

Begründung der Mehrausgaben Deckung der Mehrkosten	
---	--

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen Gemeinde	
<b>Summe:</b>	

Kreisanteil	
-------------	--

Datum: 08.06.16

Brugger Clemens  


# Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Fahrbahnbelag

K 7716 Wiesertsweiler - Tannau

## Allgemeines

Haushaltsstelle	6500 5100
Kostenschätzung f. HH	220.000,00 €
Kostenberechnung	
Ausführungszeitraum	2015

## Finanzierung

Haushaltsjahr	2015
---------------	------

## Abrechnung nach DIN 276

Baukosten	228.975,44 €
Gründerwerbskosten	
Sonstiges (Honorarauslagen)	
<b>Summe:</b>	<b>228.975,44 €</b>

## Mehrkosten gegenüber Kostenschätzung

8.975,44 €

## Begründung der Mehrausgaben

Mehraufwand beim Fräsen wegen uneinheitlichem Aufbau. Abschnittsweise Untergrundverbesserung notwendig.

## Deckung der Mehrkosten

Die Mehrkosten sind bei der o.g. Haushaltsstelle abgedeckt.

## Einnahmen EntflechtG

## Einnahmen Gemeinde

Summe:

## Kreisanteil

Datum: 16.06.16

Pehlke Andreas SGL



# Schlussabrechnung

## Bauvorhaben

Fahrbahnbelag

K 7760 Buggensegel - Mimmehausen

### Allgemeines

Haushaltsstelle	6500 5100
Kostenschätzung f. HH	200.000,00 €
Kostenberechnung	
Ausführungszeitraum	2015

### Finanzierung

Haushaltsjahr	2015
---------------	------

### Abrechnung nach DIN 276

Baukosten	194.681,15 €
Gründerwerbskosten	
Sonstiges (Honorarauslagen)	
<b>Summe:</b>	<b>194.681,15 €</b>

### Minderkosten gegenüber Kostenschätzung

-5.318,85 €

### Begründung der Mehrausgaben Deckung der Mehrkosten

### Einnahmen EntflechtG

### Einnahmen Gemeinde

**Summe:**

### Kreisanteil

Datum: 14.06.16

Pehlke Andreas SGL



# Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Fahrbahnbelag

K 7783 Meersburg - Daisendorf

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	6560 002
Kostenschätzung f. HH	500.000,00 €
Kostenberechnung	
Ausführungszeitraum	2013 - 2014

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr	2013 - 2014

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
Baukosten	612.329,48 €
Grunderwerbskosten	
Sonstiges (Honorarauslagen)	
Ausgleich	
<b>Summe:</b>	<b>612.329,48 €</b>

<b>Mehrkosten gegenüber Kosten-</b> <b>schätzung</b>	<b>112.329,48 €</b>

<b>Begründung der Mehrausgaben</b> <b>Deckung der Mehrkosten</b>	Mehrkosten durch Transport und Ent- sorgung von teerhaltigem Straßen- aufbruch.
---	---

<b>Einnahmen EntflechtG</b>	
<b>Einnahmen Gemeinde</b>	
<b>Summe:</b>	

<b>Kreisanteil</b>	
--------------------	--

Datum: 16.06.16

  
Pehlke Andreas SGL

# Schlussabrechnung

## Bauvorhaben

Radweg  
K 7783 Radfahrstreifen Meersburg -  
Daisendorf

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	6570 083
Kostenschätzung f. HH	
Kostenberechnung	311.500,00 €
Ausführungszeitraum	2013 - 2014

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr	2013 - 2014

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
Baukosten	234.345,26 €
Gründerwerbskosten	8.092,58 €
Sonstiges (Honorarauslagen)	32.699,89 €
<b>Summe:</b>	<b>275.137,73 €</b>

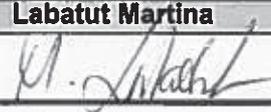
Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-36.362,27 €

Begründung der Mehrausgaben Deckung der Mehrkosten	
---	--

Einnahmen LGVFG	105.000,00 €
Einnahmen Gemeinde Stadt Meersburg	68.718,92 €
Gemeinde Daisendorf	1.677,04 €
<b>Summe:</b>	<b>175.395,96 €</b>

<b>Kreisanteil</b>	<b>99.741,77 €</b>
--------------------	--------------------

Datum: 16.06.16

Labatut Martina  


# Schlussabrechnung

## Bauvorhaben

Neubau und Sanierung von Brücken  
K 7725 Pfungstweid Sanierung Rohrdurchlass

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	6570 250
Kostenschätzung f. HH	74.000,00 €
Kostenberechnung	
Ausführungszeitraum	2014 - 2015

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr	2014 - 2015

<b>Abrechnung nach DIN 276</b>	
Baukosten	101.656,95 €
Gründerwerbskosten	
Sonstiges (Honorarauslagen)	
<b>Summe:</b>	<b>101.656,95 €</b>

<b>Mehrkosten gegenüber Kostenschätzung</b>	<b>27.656,95 €</b>

<b>Begründung der Mehrausgaben</b>	Entsorgung teerhaltes Material.

<b>Deckung der Mehrkosten</b>	Die Mehrkosten sind bei der o g Haushaltsstelle abgedeckt.

<b>Einnahmen EntflechtG</b>	
<b>Einnahmen Gemeinde</b>	
<b>Summe:</b>	

<b>Kreisanteil</b>	
--------------------	--

Datum 16.06.16

Pehike Andreas SGL  


# Schlussabrechnung

## Bauvorhaben

Neubau und Sanierung von Brücken

K 7760 Brücke über die Bahn in Mimmenhausen

Allgemeines	
Haushaltsstelle	6580 110
Kostenschätzung f. HH	470.000,00 €
Kostenberechnung	
Ausführungszeitraum	2015

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2015

Abrechnung nach DIN 276	
Baukosten	494.915,62 €
Gründerwerbskosten	
Sonstiges (Honorarauslagen)	
<b>Summe:</b>	<b>494.915,62 €</b>

<b>Mehrkosten gegenüber Kostenschätzung</b>	<b>24.915,62 €</b>

<b>Begründung der Mehrausgaben Deckung der Mehrkosten</b>	In der Schlussabrechnungssumme sind Honorarkosten für Ing.-Leistungen enthalten.
---	--

<b>Deckung der Mehrkosten</b>	Die Mehrkosten sind bei der o.g. Haushaltsstelle abgedeckt.
-------------------------------	---

<b>Einnahmen EntflechtG</b>	
<b>Einnahmen Gemeinde</b>	
<b>Summe:</b>	

<b>Kreisanteil</b>	
--------------------	--

Datum: 16.06.16

Pehike Andreas SGL  


## Schlussabrechnung

### Bauvorhaben: Sanierung Pumpwerk Deponie Bermatingen

<b>Allgemeines</b>	
Haushaltsstelle	02.7260.001.950000
Kostenschätzung für Haushalt	160.000,00 €
Ausführungszeitraum	2014/2015

<b>Finanzierung</b>	
Haushaltsjahr 2013 + 2014	160.000,00 €

<b>Abrechnung (2013 bis 2015)</b>	
Planungskosten	37.828,99 €
Sanierung Pumpwerk	65.624,45 €
Betonsanierung	47.529,27 €
Kernbohrungen	730,90 €
<b>Summe:</b>	<b>151.713,61 €</b>

<b>Wenigerkosten gegenüber Kostenschätzung</b>	<b>-8.286,39 €</b>

<b>Begründung der Wenigerkosten</b>	günstigeres Vergabeergebnis

<b>Einnahmen</b>	Entnahme aus der Sonderrücklage "Nachsorge Altdeponien"
<b>Summe:</b>	<b>151.713,61 €</b>

Datum: 24.05.2016


Stefan Stoeßel, Amtsleiter Abfallwirtschaftsamt

**Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzinses  
für das Haushaltsjahr 2015**

	Euro
Stand der äußeren Kredite am 01.01.2015:	31.537.514
Stand der äußeren Kredite am 31.12.2015:	<u>29.115.794</u>
Summe:	60.653.308
dividiert durch 2: ergibt durchschnittlichen Stand der Kredite im Jahr 2015	30.326.654
Zinsaufwand im Jahr 2015	1.274.138
Durchschnittszinssatz im Jahr 2015	<b>4,20%</b>

**Anlage zur Jahresrechnung 2015**  
**Zusammenstellung der Geldrechnungsvorgänge zugl. Kassenmäßiger Abschluss**

**Einnahmen**

**Ausgaben**

Reste Vorjahr K = Kassenreste H = Haushaltsreste Euro	Soll ./. Haushaltsreste lfd. Jahr (H) + Haushaltsreste Vorjahr (H) Euro	Ist Euro	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushaltsreste Euro	Haushaltsstelle bzw. Verrechnungsstelle	Reste Vorjahr K = Kassenreste H = Haushaltsreste Euro	Soll ./. Haushaltsreste lfd. Jahr (H) + Haushaltsreste Vorjahr (H) Euro	Ist Euro	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushaltsreste Euro
<b>Kassenbestand SBT 01, 02, 91, 92</b>								
K 7.889.855,09	279.254.614,71	276.744.775,41	K 10.399.694,39	Verwaltungshaushalt	K 5.487.684,36 H 581.500,00	279.254.614,71	281.347.555,97	K 3.976.243,10 H 0,00
K 317.130,77 H 4.848.600,00	18.655.934,75	20.807.820,86	K 3.013.844,66 H 0,00	Vermögenshaushalt	K 883.333,66 H 14.367.500,00	18.655.934,75	29.900.086,12	K 4.006.682,29 H 0,00
K 8.206.985,86 H 4.848.600,00	297.910.549,46	297.552.596,27	K 13.413.539,05 H 0,00	Summe SBT 01 - 02	K 6.371.018,02 H 14.949.000,00	297.910.549,46	311.247.642,09	K 7.982.925,39 H 0,00
K 129.566.592,37	113.362.140,68	178.615.445,38	K 64.313.287,67	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ohne Kassenbestand oder Kassenvorgriff des Haushaltsjahres)	K 121.358.313,09	113.362.140,68	134.361.953,89	K 100.358.499,88
K 137.773.578,23 H 4.848.600,00	411.272.690,14	476.168.041,65	K 77.726.826,72 H 0,00	<b>Summen SBT 01, 02, 91, 92 ohne Kassenbestand</b>	K 127.729.331,11 H 14.949.000,00	411.272.690,14	445.609.595,98	K 108.341.425,27 H 0,00
				Ist-Einnahmen 476.168.041,65 ./Ist-Ausgaben 445.609.595,98				
	30.558.445,67		K 30.558.445,67	Buchmäßiger Kassenbestand/ Kassenvorgriff 30.558.445,67		30.558.445,67	30.558.445,67	
<b>nachrichtlich Kassenbestand SBT 03</b>								
K 945.354,60	412.032,64	478.812,04	K 878.575,20	Sachbuchteil 03	K 889.201,72	412.032,64	430.321,32	K 870.913,04
				Ist-Einnahmen 478.812,04 ./Ist-Ausgaben 430.321,32				
	48.490,72		K 48.490,72	Buchmäßiger Kassenbestand/ Kassenvorgriff 48.490,72		48.490,72	48.490,72	
<b>Gesamtkassenbestand (gebucht im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge)</b>								
K 138.718.932,83 H 4.848.600,00	411.684.722,78	476.646.853,69	K 78.605.401,92 H 0,00	<b>Summen Sachbuchteile 01 - 92 ohne Kassenbestand</b>	K 128.618.532,83 H 14.949.000,00	411.684.722,78	446.039.917,30	K 109.212.338,31 H 0,00
				Ist-Einnahmen 476.646.853,69 ./Ist-Ausgaben 446.039.917,30				
	0,00	30.606.936,39	K 30.606.936,39	Buchmäßiger Kassenbestand/ Kassenvorgriff 30.606.936,39		0,00	30.606.936,39	30.606.936,39
				In Worten: dreißigmillionensechshundertundsechstaused- neunhundertsechsdreißig Euro (Cent wie oben). Hiermit stimmt der Abschluss des Zeitbuches überein. Friedrichshafen, den 29.07.2016				
	gez. Schuster, Kassenverwalterin			gez. Männle, Kassenaufsichtsbeamter			gez. Hermanns, Fachbeamter für das Finanzwesen	
K 138.718.932,83 H 4.848.600,00	442.291.659,17	476.646.853,69	K 109.212.338,31 H 0,00	<b>Summen</b>	K 128.618.532,83 H 14.949.000,00	442.291.659,17	476.646.853,69	K 109.212.338,31 H 0,00

## Gruppierungsübersicht inkl. alle Nachträge

### Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Haushalts- ansatz	Betr./EW	Rechnungs- ergebnis	Betr./EW	Mehr/Weniger	Betr./EW
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes</b>						
	=====						
<b>0</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen</b>						
00-02	Steuern zusammen						
041	Schlüsselzuweisungen	22.233.000	106,56	22.885.115,40	109,68	652.115,40	3,13
05, 06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	34.670.200	166,17	34.822.360,03	166,89	152.160,03	0,73
07	Kreisumlage	71.297.000	341,71	71.297.388,00	341,71	388,00	
09	Leistungen des Landes	750.000	3,59	600.964,09	2,88	-149.035,91	-0,71
<b>0</b>	<b>Summe</b>	<b>128.950.200</b>	<b>618,02</b>	<b>129.605.827,52</b>	<b>621,17</b>	<b>655.627,52</b>	<b>3,14</b>
<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>						
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene	18.664.800	89,46	18.853.300,13	90,36	188.500,13	0,90
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige	3.291.300	15,77	3.612.318,63	17,31	321.018,63	1,54
16	Verwaltungs- und Betriebseinnahmen Erstattungen						
160-163	vom Bund, Land, von Gemeinden, Zweckverbänden und dergleichen	18.478.300	88,56	21.323.405,51	102,20	2.845.105,51	13,64
164-168	von übrigen Bereichen	4.757.200	22,80	4.850.311,23	23,25	93.111,23	0,45
169	Innere Verrechnungen	26.941.900	129,13	23.907.338,40	114,58	-3.034.561,60	-14,54
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
171	vom Land	29.486.800	141,32	30.626.616,90	146,79	1.139.816,90	5,46
170, 172-178	von übrigen Bereichen	490.200	2,35	321.124,72	1,54	-169.075,28	-0,81
191, 193	Bund für Kosten der Unterkunft	19.660.400	94,23	21.452.417,17	102,82	1.792.017,17	8,59
<b>1</b>	<b>Summe</b>	<b>121.770.900</b>	<b>583,62</b>	<b>124.946.832,69</b>	<b>598,84</b>	<b>3.175.932,69</b>	<b>15,22</b>
<b>2</b>	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>						
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28) inkl. ShV	18.853.800	90,36	21.227.600,08	101,74	2.373.800,08	11,38
27	Kalkulatorische Einnahmen	3.027.800	14,51	2.231.088,15	10,69	-796.711,85	-3,82
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt			152.846,00	0,73	152.846,00	0,73
281	Entnahme aus Sonderrücklagen	2.018.800	9,68	1.090.420,27	5,23	-928.379,73	-4,45
<b>2</b>	<b>Summe</b>	<b>23.900.400</b>	<b>114,55</b>	<b>24.701.954,50</b>	<b>118,39</b>	<b>801.554,50</b>	<b>3,84</b>
<b>0-2</b>	<b>Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>274.621.500</b>	<b>1.316,19</b>	<b>279.254.614,71</b>	<b>1.338,39</b>	<b>4.633.114,71</b>	<b>22,21</b>
	<b>Einnahmen des Vermögenshaushaltes</b>						
	=====						
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.782.000	37,30	13.437.602,13	64,40	5.655.602,13	27,11
31	Entnahme aus Rücklagen, Ertrag Spezialfonds	5.348.800	25,64	1.242.469,69	5,95	-4.106.330,31	-19,68
32, 33, 34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	3.605.500	17,28	6.625.930,36	31,76	3.020.430,36	14,48
35	Beiträge und ähnliche Entgelte						
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
360, 361	vom Bund, Land	3.052.800	14,63	-1.213.420,83	-5,82	-4.266.220,83	-20,45
362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverb.	2.358.100	11,30	-1.477.679,82	-7,08	-3.835.779,82	-18,38
364-367	von anderen Bereichen	79.000	0,38	16.533,22	0,08	-62.466,78	-0,30
368	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweis. und			24.500,00	0,12	24.500,00	0,12
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen						
370	vom Bund						
371	vom Kreditmarkt						
372, 373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverb.						
374, 377	vom sonstigen öffentlichen Bereich und (ohne Umschuldungen)						
378	vom Kreditmarkt für Umschuldungen						
379	Innere Darlehen						
<b>3</b>	<b>Summe Einnahmen Vermögenshaushalt</b>	<b>22.226.200</b>	<b>106,52</b>	<b>18.655.934,75</b>	<b>89,41</b>	<b>-3.570.265,25</b>	<b>-17,11</b>
	=====						

### Gruppierungsübersicht inkl. alle Nachträge

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Haushalts- ansatz	Betr./EW	Rechnungs- ergebnis	Betr./EW	Mehr/Weniger	Betr./EW
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>0 - 3</b>	<b>Summe der Einnahmen insgesamt</b>	<b>296.847.700</b>	<b>1.422,71</b>	<b>297.910.549,46</b>	<b>1.427,81</b>	<b>1.062.849,46</b>	<b>5,09</b>
	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</b>						
	=====						
<b>40-47</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>47.297.700</b>	<b>226,69</b>	<b>47.612.407,51</b>	<b>228,19</b>	<b>314.707,51</b>	<b>1,51</b>
<b>5 / 6</b>	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>						
500-678	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne	57.466.400	275,42	51.881.624,45	248,66	-5.584.775,55	-26,77
679	Innere Verrechnungen	26.941.900	129,13	23.907.338,40	114,58	-3.034.561,60	-14,54
68	Kalkulatorische Kosten	3.027.800	14,51	2.231.088,15	10,69	-796.711,85	-3,82
<b>5 / 6</b>	<b>Summe</b>	<b>87.436.100</b>	<b>419,06</b>	<b>78.020.051,00</b>	<b>373,93</b>	<b>-9.416.049,00</b>	<b>-45,13</b>
<b>7</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für</b>						
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	2.177.900	10,44	2.133.727,53	10,23	-44.172,47	-0,21
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende						
710, 711	an Bund und Land	10.000	0,05	1.018,95		-8.981,05	-0,04
712, 713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverb.	987.000	4,73	888.635,80	4,26	-98.364,20	-0,47
715	an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen						
714, 716-719	an übrige Bereiche	1.474.000	7,06	1.440.333,98	6,90	-33.666,02	-0,16
72	Schuldendiensthilfen						
73-79	Soziale Leistungen (ab 2055 inkl. LWV-Umlage)	118.135.100	566,19	126.410.244,88	605,85	8.275.144,88	39,66
<b>7</b>	<b>Summe</b>	<b>122.784.000</b>	<b>588,47</b>	<b>130.873.961,14</b>	<b>627,24</b>	<b>8.089.961,14</b>	<b>38,77</b>
<b>8</b>	<b>Sonstige Finanzausgaben</b>						
80	Zinsausgaben	1.576.600	7,56	1.583.642,32	7,59	7.042,32	0,03
81	Gewerbesteuerumlage						
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen (ab 2005	7.745.000	37,12	7.727.673,48	37,04	-17.326,52	-0,08
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	100		73,71		-26,29	
85, 88	Deckungsreserve, globale Minderausgabe						
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	7.782.000	37,30	13.436.805,55	64,40	5.654.805,55	27,10
<b>8</b>	<b>Summe</b>	<b>17.103.700</b>	<b>81,97</b>	<b>22.748.195,06</b>	<b>109,03</b>	<b>5.644.495,06</b>	<b>27,05</b>
<b>4 - 8</b>	<b>Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>274.621.500</b>	<b>1.316,19</b>	<b>279.254.614,71</b>	<b>1.338,39</b>	<b>4.633.114,71</b>	<b>22,21</b>
	<b>Ausgaben des Vermögenshaushaltes</b>						
	=====						
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt						
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Abfall)	2.018.800	9,68	1.090.420,27	5,23	-928.379,73	-4,45
91	Zuführung an Rücklagen	210.900	1,01	3.746.501,87	17,96	3.535.601,87	16,95
92	Gewährung von Darlehen	500.000	2,40	500.000,00	2,40		
93	Vermögenserwerb						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen			3.475.538,60	16,66	3.475.538,60	16,66
932, 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	85.000	0,41	-911.930,00	-4,37	-996.930,00	-4,78
935, 936	Erwerb und Leasing von bewegl. Sachen des	4.415.200	21,16	2.358.405,49	11,30	-2.056.794,51	-9,86
94, 95, 96	Baumaßnahmen	12.079.600	57,89	5.795.441,37	27,78	-6.284.158,63	-30,12
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren						
970	an Bund						
971	an Land						
972, 973	an Gemeinden, Gemeindeverbände,						
974, 977	an sonst. Bereich und Kreditmarkt für ord. Tilg. (o.	2.421.700	11,61	2.421.719,67	11,61	19,67	
9772	an Kreditmarkt für außerordentl. Tilgungen,						
979	Innere Darlehen						
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
980-984	an Bund, Land, Gemeiden, Gemeindeverbände, und dgl. und an den sonstigen öffentlichen	70.000	0,34	-145.162,52	-0,70	-215.162,52	-1,03
985-988	an übrige Bereiche	425.000	2,04	325.000,00	1,56	-100.000,00	-0,48
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushaltes						
<b>9</b>	<b>Summe Ausgaben Vermögenshaushalt</b>	<b>22.226.200</b>	<b>106,52</b>	<b>18.655.934,75</b>	<b>89,41</b>	<b>-3.570.265,25</b>	<b>-17,11</b>
	=====						
<b>4 - 9</b>	<b>Summe der Ausgaben insgesamt</b>	<b>296.847.700</b>	<b>1.422,71</b>	<b>297.910.549,46</b>	<b>1.427,81</b>	<b>1.062.849,46</b>	<b>5,09</b>

## Rechnungsquerschnitt

## A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB · GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>									
<b>00</b>	<b>Gemeindeorgane</b>									
00	897.790,50 4,30 €/E		572.174,16 2,74 €/E	308.841,76 1,48 €/E	16.774,58 0,08 €/E				-236.197,26 -1,13 €/E	
<b>01</b>	<b>Rechnungsprüfung</b>									
01	595.088,98 2,85 €/E	1.560,00 0,01 €/E	597.686,34 2,86 €/E	276.221,88 1,32 €/E		-277.259,24 -1,33 €/E			3.000,00 0,01 €/E	
<b>02</b>	<b>Hauptverwaltung</b>									
02	1.749.540,22 8,39 €/E		1.308.565,15 6,27 €/E	440.975,07 2,11 €/E					90.779,30 0,44 €/E	
<b>03</b>	<b>Finanzverwaltung</b>									
03	2.853.569,88 13,68 €/E	79.518,72 0,38 €/E	2.313.083,50 11,09 €/E	586.572,94 2,81 €/E	33.432,16 0,16 €/E				44.304,01 0,21 €/E	
<b>05</b>	<b>Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung</b>									
05	56.246,68 0,27 €/E		36.540,41 0,18 €/E	26.102,79 0,13 €/E		-6.396,52 -0,03 €/E				
<b>06</b>	<b>Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</b>									
06	6.158.867,76 29,52 €/E		1.681.913,70 8,06 €/E	4.714.231,20 22,59 €/E	98.181,80 0,47 €/E	-335.458,94 -1,61 €/E	150,00	457.107,57 2,19 €/E	331.336,18 1,59 €/E	
<b>08</b>	<b>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</b>									
08	1.869.216,43		1.055.247,32	967.176,85		-153.207,74	800,00		73.443,65	

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung 12
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
	8,96 €/E		5,06 €/E	4,64 €/E		-0,73 €/E			0,35 €/E	
0	14.180.320,45 67,96 €/E	81.078,72 0,39 €/E	7.565.210,58 36,26 €/E	7.320.122,49 35,08 €/E	148.388,54 0,71 €/E	-772.322,44 -3,70 €/E	950,00	457.107,57 2,19 €/E	306.665,88 1,47 €/E	
1	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>									
11	<b>Öffentliche Ordnung</b>									
11	79.650,75 0,38 €/E	5.939.904,35 28,47 €/E	3.988.753,29 19,12 €/E	2.478.046,54 11,88 €/E		-447.244,73 -2,14 €/E			389.329,93 1,87 €/E	
12	<b>Umweltamt</b>									
12	708.196,07 3,39 €/E	384.436,26 1,84 €/E	2.933.606,62 14,06 €/E	1.325.024,46 6,35 €/E		-3.165.998,75 -15,17 €/E			1.067,38 0,01 €/E	
13	<b>Feuerschutz</b>									
13	50.515,14 0,24 €/E	3.045,00 0,01 €/E	210.088,77 1,01 €/E	577.370,69 2,77 €/E	5.000,00 0,02 €/E	-738.899,32 -3,54 €/E	52.494,38 0,25 €/E	49.118,95 0,24 €/E	-68.126,69 -0,33 €/E	
14	<b>Katastrophenschutz</b>									
14	654,10		128.558,74 0,62 €/E	71.146,72 0,34 €/E	600,00	-199.651,36 -0,96 €/E	23.181,46 0,11 €/E		-5.300,20 -0,03 €/E	
1	839.016,06 4,02 €/E	6.327.385,61 30,33 €/E	7.261.007,42 34,80 €/E	4.451.588,41 21,34 €/E	5.600,00 0,03 €/E	-4.551.794,16 -21,82 €/E	75.675,84 0,36 €/E	49.118,95 0,24 €/E	316.970,42 1,52 €/E	
2	<b>Schulen</b>									
20	<b>Schulverwaltung</b>									
20	329.370,28 1,58 €/E		327.014,31 1,57 €/E	120.307,01 0,58 €/E	2.982,86 0,01 €/E	-120.933,90 -0,58 €/E				
24	<b>Berufliche Schulen</b>									

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
24	9.633.167,04 46,17 €/E		1.083.061,90 5,19 €/E	8.868.980,10 42,51 €/E		-318.874,96 -1,53 €/E	-1.256.593,39 -6,02 €/E	1.774.593,44 8,51 €/E	392.507,43 1,88 €/E	
27	<b>Sonderschulen</b>									
27	825.023,69 3,95 €/E		179.219,98 0,86 €/E	966.068,79 4,63 €/E		-320.265,08 -1,53 €/E		468.682,89 2,25 €/E	31.620,18 0,15 €/E	
28	<b>Gesamtschulen</b>									
28	3.342.198,15 16,02 €/E		675.645,16 3,24 €/E	3.457.072,42 16,57 €/E		-790.519,43 -3,79 €/E	-72.998,31 -0,35 €/E	489.095,06 2,34 €/E	101.799,57 0,49 €/E	
29	<b>Übrige schulische Aufgaben</b>									
29	4.470,17 0,02 €/E		115.163,62 0,55 €/E	469.208,32 2,25 €/E		-579.901,77 -2,78 €/E			209.569,39 1,00 €/E	
2	14.134.229,33 67,74 €/E		2.380.104,97 11,41 €/E	13.881.636,64 66,53 €/E	2.982,86 0,01 €/E	-2.130.495,14 -10,21 €/E	-1.329.591,70 -6,37 €/E	2.732.371,39 13,10 €/E	735.496,57 3,53 €/E	
3	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>									
31	<b>Wissenschaft und Forschung</b>									
31	1.695,10 0,01 €/E		193.870,15 0,93 €/E	203.190,94 0,97 €/E	17.493,65 0,08 €/E	-412.859,64 -1,98 €/E			10.424,03 0,05 €/E	
32	<b>Museen, Sammlungen, Ausstellungen</b>									
32	291.072,39 1,40 €/E		444.162,24 2,13 €/E	426.504,00 2,04 €/E	100.368,77 0,48 €/E	-679.962,62 -3,26 €/E			3.468,85 0,02 €/E	
33	<b>Theater und Musikpflege</b>									
33				50,00	6.400,00 0,03 €/E	-6.450,00 -0,03 €/E				

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
<b>34 Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>										
34	20.365,19 0,10 €/E			26.071,89 0,12 €/E	13.066,68 0,06 €/E	-18.773,38 -0,09 €/E	15.733,22 0,08 €/E		15.733,22 0,08 €/E	
<b>35 Volksbildung</b>										
35	1.247.120,55 5,98 €/E		552.632,07 2,65 €/E	1.069.075,61 5,12 €/E		-374.587,13 -1,80 €/E			2.195,55 0,01 €/E	
<b>36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege</b>										
36	119.165,56 0,57 €/E		65.825,54 0,32 €/E	104.494,65 0,50 €/E	218.152,00 1,05 €/E	-269.306,63 -1,29 €/E			31.890,00 0,15 €/E	
3	1.679.418,79 8,05 €/E		1.256.490,00 6,02 €/E	1.829.387,09 8,77 €/E	355.481,10 1,70 €/E	-1.761.939,40 -8,44 €/E	15.733,22 0,08 €/E		63.711,65 0,31 €/E	
<b>4 Soziale Sicherung</b>										
<b>40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten</b>										
40	5.612.541,00 26,90 €/E	2.047,85 0,01 €/E	15.480.837,81 74,20 €/E	5.892.723,35 28,24 €/E	232.575,85 1,11 €/E	-15.991.548,16 -76,64 €/E			119.536,25 0,57 €/E	
<b>41 Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialhilfegesetzbuch (SGB XII)</b>										
41	14.986.113,77 71,82 €/E	10.262.712,12 49,19 €/E		31.714,65 0,15 €/E	70.334.505,65 337,09 €/E	-45.117.394,41 -216,24 €/E			125.000,00 0,60 €/E	
<b>42 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes</b>										
42	8.480.177,00 40,64 €/E	293.515,21 1,41 €/E		1.675.750,07 8,03 €/E	9.324.278,86 44,69 €/E	-2.226.336,72 -10,67 €/E				
<b>43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)</b>										
43	1.773.644,62	2.291,67		1.773.644,57		2.291,72	38.483,84	3.145.691,10	554.574,41	

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB , GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung 12
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
	8,50 €/E	0,01 €/E		8,50 €/E		0,01 €/E	0,18 €/E	15,08 €/E	2,66 €/E	
44	<b>Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen</b>									
44	671.884,43 3,22 €/E	133.479,30 0,64 €/E			1.010.762,57 4,84 €/E	-205.398,84 -0,98 €/E				
45	<b>Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII</b>									
45	2.087.216,68 10,00 €/E	617.555,97 2,96 €/E	251.057,65 1,20 €/E	546.178,67 2,62 €/E	13.086.963,72 62,72 €/E	-11.179.427,39 -53,58 €/E				
46	<b>Einrichtungen der Jugendhilfe</b>									
46	6.484,05 0,03 €/E				1.423.850,98 6,82 €/E	-1.417.366,93 -6,79 €/E				
47	<b>Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege</b>									
47					796.831,97 3,82 €/E	-796.831,97 -3,82 €/E				
48	<b>Weitere soziale Bereiche</b>									
48	408.700,28 1,96 €/E	2.717.815,15 13,03 €/E		155.100,75 0,74 €/E	31.621.412,85 151,55 €/E	-28.649.998,17 -137,31 €/E				
49	<b>Sonstige soziale Angelegenheiten</b>									
49		935,60			172.384,24 0,83 €/E	-171.448,64 -0,82 €/E				
4	34.026.761,83 163,08 €/E	14.030.352,87 67,24 €/E	15.731.895,46 75,40 €/E	10.075.112,06 48,29 €/E	128.003.566,69 613,49 €/E	-105.753.459,51 -506,85 €/E	38.483,84 0,18 €/E	3.145.691,10 15,08 €/E	799.110,66 3,83 €/E	
5	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>									
50	<b>Gesundheitsverwaltung, Gesundheitsämter</b>									

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB , GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
50	95.574,62 0,46 €/E	130.554,41 0,63 €/E	951.574,41 4,56 €/E	566.143,80 2,71 €/E		-1.291.589,18 -6,19 €/E			-19.294,20 -0,09 €/E	
51	<b>Krankenhäuser</b>									
51	133.594,89 0,64 €/E	64.862,02 0,31 €/E	130.986,28 0,63 €/E			67.470,63 0,32 €/E	88.631,34 0,42 €/E			
54	<b>Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>									
54	36.909,63 0,18 €/E	155.120,23 0,74 €/E	791.131,99 3,79 €/E	328.778,32 1,58 €/E	536.167,00 2,57 €/E	-1.464.047,45 -7,02 €/E				
55	<b>Förderung des Sports</b>									
55					37.808,99 0,18 €/E	-37.808,99 -0,18 €/E				
5	266.079,14 1,28 €/E	350.536,66 1,68 €/E	1.873.692,68 8,98 €/E	894.922,12 4,29 €/E	573.975,99 2,75 €/E	-2.725.974,99 -13,06 €/E	88.631,34 0,42 €/E		-19.294,20 -0,09 €/E	
6	<b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>									
60	<b>Bauverwaltung</b>									
60	17.398,59 0,08 €/E	655.613,34 3,14 €/E	631.011,69 3,02 €/E	374.062,25 1,79 €/E		-332.062,01 -1,59 €/E			6.659,32 0,03 €/E	
61	<b>Städteplanung, Vermessung, Bauordnung</b>									
61	271.351,90 1,30 €/E	544.678,81 2,61 €/E	1.861.700,50 8,92 €/E	840.899,38 4,03 €/E	263.847,00 1,26 €/E	-2.150.416,17 -10,31 €/E			-19.318,12 -0,09 €/E	
62	<b>Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge</b>									
62		38,10				38,10				

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
<b>65</b>	<b>Kreisstraßen</b>									
65	3.216.763,25 15,42 €/E	2.684,30 0,01 €/E	1.146.411,14 5,49 €/E	4.361.127,24 20,90 €/E		-2.288.090,83 -10,97 €/E	-1.650.439,67 -7,91 €/E	-279.994,45 -1,34 €/E	-1.013.595,89 -4,86 €/E	
<b>66</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen</b>									
66	277.692,05 1,33 €/E			277.692,05 1,33 €/E						
<b>67</b>	<b>Straßenbeleuchtung und -reinigung</b>									
67	4.160.795,64 19,94 €/E		2.985.745,69 14,31 €/E	2.023.982,97 9,70 €/E		-848.933,02 -4,07 €/E	302.224,24 1,45 €/E	687.856,29 3,30 €/E	648.325,44 3,11 €/E	
6	7.944.001,43 38,07 €/E	1.203.014,55 5,77 €/E	6.624.869,02 31,75 €/E	7.877.763,89 37,76 €/E	263.847,00 1,26 €/E	-5.619.463,93 -26,93 €/E	-1.348.215,43 -6,46 €/E	407.861,84 1,95 €/E	-377.929,25 -1,81 €/E	
<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung</b>									
<b>72</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>									
72	19.360.289,87 92,79 €/E	1.423.019,57 6,82 €/E	2.149.263,50 10,30 €/E	18.634.045,94 89,31 €/E				-1.481.891,06 -7,10 €/E	-54.452,04 -0,26 €/E	
<b>78</b>	<b>Förderung der Land- und Forstwirtschaft</b>									
78	73.856,70 0,35 €/E	61.382,50 0,29 €/E	1.439.066,25 6,90 €/E	726.390,36 3,48 €/E	154.846,25 0,74 €/E	-2.185.063,66 -10,47 €/E				
<b>79</b>	<b>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>									
79	9.800.193,15 46,97 €/E			9.994.277,90 47,90 €/E	1.365.272,71 6,54 €/E	-1.559.357,46 -7,47 €/E	3.534.195,82 16,94 €/E	510.959,31 2,45 €/E	3.775.538,60 18,10 €/E	
7	29.234.339,72 140,11 €/E	1.484.402,07 7,11 €/E	3.588.329,75 17,20 €/E	29.354.714,20 140,69 €/E	1.520.118,96 7,29 €/E	-3.744.421,12 -17,95 €/E	3.534.195,82 16,94 €/E	-970.931,75 -4,65 €/E	3.721.086,56 17,83 €/E	

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB , GRP. NR.	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung 12
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 208649 Einwohnern (2015)										
<b>8</b>	<b>Wirtsch. Untern., Allg. Grund- und Sondervermögen</b>									
<b>85</b>	<b>Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen</b>									
85	569.798,46 2,73 €/E	73.617,08 0,35 €/E	1.315.475,27 6,30 €/E	545.202,97 2,61 €/E		-1.217.262,70 -5,83 €/E			31.684,28 0,15 €/E	
<b>88</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>									
88	620.450,31 2,97 €/E		15.332,36 0,07 €/E	699.254,57 3,35 €/E		-94.136,62 -0,45 €/E	2.900.000,00 13,90 €/E	-25.777,73 -0,12 €/E	24.349,00 0,12 €/E	
8	1.190.248,77 5,70 €/E	73.617,08 0,35 €/E	1.330.807,63 6,38 €/E	1.244.457,54 5,96 €/E		-1.311.399,32 -6,29 €/E	2.900.000,00 13,90 €/E	-25.777,73 -0,12 €/E	56.033,28 0,27 €/E	
0-8: 2015	103.494.415,52 496,02 €/E	23.550.387,56 112,87 €/E	47.612.407,51 228,19 €/E	76.929.704,44 368,70 €/E	130.873.961,14 627,24 €/E	-128.371.270,01 -615,25 €/E	3.975.862,93 19,06 €/E	5.795.441,37 27,78 €/E	5.601.851,57 26,85 €/E	

## Rechnungsquerschnitt

## B. Einzelplan 9

Gliederungs-Nr. Text Einzelplan und Abschnitt  Gruppierungs-Nr.	Steuern und allgemeine Zuweisungen 00-07, 09	Sonstige Finanz- einnahmen  158, 20-28	Sonstige Finanz- ausgaben  47,679,686,687 689,80-86,88	Überschuss  Spalte 3+4./5	Sonstige Einnahmen des Verm. HH. 30,31,36,37,39	Sonstige Ausgaben des Verm. HH. 90,91,933,97,99
1/2	3	4	5	6	7	8
Beträge in EUR und EUR/Einwohner				bei 208649 Einwohnern (2015)		
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
<b>90</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>					
<b>90</b>	123.607.786,53 592,42 €/E		7.727.673,48 37,04 €/E	115.880.113,05 555,38 €/E		
<b>91</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
<b>91</b>		6.548.643,84 31,39 €/E	16.110.868,14 77,22 €/E	-9.562.224,30 -45,83 €/E	14.680.071,82 70,36 €/E	7.258.641,81 34,79 €/E
<b>92</b>	<b>Abwicklung der Vorjahre</b>					
<b>9</b>	123.607.786,53 592,42 €/E	6.548.643,84 31,39 €/E	23.838.541,62 114,25 €/E	106.317.888,75 509,55 €/E	14.680.071,82 70,36 €/E	7.258.641,81 34,79 €/E

Zuschussbedarfe je Fachamt

Anlage 9  
zum Rechenschaftsbericht 2015

Dez.	Fachamt	Ansatz 2015		Zuschuss(-)/ Überschuss	Rechnungsergebnis 2015		Zuschuss(-)/ Überschuss	Veränderung Zuschuss(-)/ Überschuss Plan/RE
		Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben		
Dezernat Landrat	Kreistag	811.300,00 €	811.300,00 €	0,00 €	247.612,34 €	247.612,33 €	0,01 €	-0,01 €
	Landrat	487.500,00 €	487.500,00 €	0,00 €	439.049,09 €	439.049,09 €	0,00 €	0,00 €
	Personalrat	230.700,00 €	230.700,00 €	0,00 €	236.030,60 €	236.030,60 €	0,00 €	0,00 €
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	109.800,00 €	109.800,00 €	0,00 €	117.316,23 €	117.316,23 €	0,00 €	0,00 €
	Beauftragte für Frauen- und Familienfragen	63.500,00 €	63.500,00 €	0,00 €	56.246,68 €	56.246,68 €	0,00 €	0,00 €
	Kommunal- und Prüfungsamt	619.500,00 €	928.900,00 €	-309.400,00 €	596.648,98 €	880.304,74 €	-283.655,76 €	-25.744,24 €
	Kreiskulturamt	190.500,00 €	1.080.800,00 €	-890.300,00 €	34.772,21 €	1.005.093,62 €	-970.321,41 €	80.021,41 €
	<b>gesamt</b>	<b>2.512.800,00 €</b>	<b>3.712.500,00 €</b>	<b>-1.199.700,00 €</b>	<b>1.727.676,13 €</b>	<b>2.981.653,29 €</b>	<b>-1.253.977,16 €</b>	<b>54.277,16 €</b>
Dezernat 1	Erster Landesbeamter und Dezernent 1	91.600,00 €	91.600,00 €	0,00 €	85.514,16 €	85.514,17 €	-0,01 €	0,01 €
	Haupt- und Personalamt	7.053.100,00 €	7.452.900,00 €	-399.800,00 €	6.804.018,26 €	7.158.750,57 €	-354.732,31 €	-45.067,69 €
	Rechts- und Ordnungsamt	2.573.400,00 €	4.086.400,00 €	-1.513.000,00 €	3.025.452,47 €	3.928.164,17 €	-902.711,70 €	-610.288,30 €
	Verkehrs- und Schiffahrtsamt	3.020.500,00 €	3.605.200,00 €	-584.700,00 €	3.026.778,78 €	3.509.862,48 €	-483.083,70 €	-101.616,30 €
	Kreisvolkshochschule	1.226.000,00 €	1.622.000,00 €	-396.000,00 €	1.247.120,55 €	1.621.707,68 €	-374.587,13 €	-21.412,87 €
	<b>gesamt</b>	<b>13.964.600,00 €</b>	<b>16.858.100,00 €</b>	<b>-2.893.500,00 €</b>	<b>14.188.884,22 €</b>	<b>16.303.999,07 €</b>	<b>-2.115.114,85 €</b>	<b>-778.385,15 €</b>

Dez.	Fachamt	Ansatz 2015		Zuschuss(-)/ Überschuss	Rechnungsergebnis 2015		Zuschuss(-)/ Überschuss	Veränderung Zuschuss(-)/ Überschuss Plan/RE
		Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben		
Dezernat 2	Dezernentin 2	212.300,00 €	212.300,00 €	0,00 €	200.672,32 €	200.672,32 €	0,00 €	0,00 €
	Amt für Kreisentwicklung und Baurecht	10.127.800,00 €	13.638.000,00 €	-3.510.200,00 €	10.795.721,53 €	13.265.611,57 €	-2.469.890,04 €	-1.040.309,96 €
	Vermessungsamt	541.300,00 €	2.482.100,00 €	-1.940.800,00 €	590.269,61 €	2.162.215,21 €	-1.571.945,60 €	-368.854,40 €
	Landwirtschaftsamt	97.100,00 €	2.410.100,00 €	-2.313.000,00 €	115.055,95 €	2.219.116,03 €	-2.104.060,08 €	-208.939,92 €
	Umweltschutzamt	606.100,00 €	2.620.300,00 €	-2.014.200,00 €	897.896,15 €	2.555.316,89 €	-1.657.420,74 €	-356.779,26 €
	Amt für Wasser- und Bodenschutz	195.800,00 €	2.120.300,00 €	-1.924.500,00 €	113.229,42 €	1.972.117,64 €	-1.858.888,22 €	-65.611,78 €
	Forstamt	680.800,00 €	1.982.500,00 €	-1.301.700,00 €	643.415,54 €	1.860.678,24 €	-1.217.262,70 €	-84.437,30 €
	<b>gesamt</b>	<b>12.461.200,00 €</b>	<b>25.465.600,00 €</b>	<b>-13.004.400,00 €</b>	<b>13.356.260,52 €</b>	<b>24.235.727,90 €</b>	<b>-10.879.467,38 €</b>	<b>-2.124.932,62 €</b>
Dezernat 3	Finanzdezernent und Kreiskämmerer	235.400,00 €	235.400,00 €	0,00 €	232.101,67 €	232.101,67 €	0,00 €	0,00 €
	Kämmerei	2.440.800,00 €	2.957.600,00 €	-516.800,00 €	1.980.060,46 €	2.637.228,84 €	-657.168,38 €	140.368,38 €
	Bau- und Liegenschaftsamt	13.726.800,00 €	14.054.000,00 €	-327.200,00 €	12.118.345,89 €	12.275.401,18 €	-157.055,29 €	-170.144,71 €
	Straßenbauamt	8.515.300,00 €	11.918.900,00 €	-3.403.600,00 €	7.657.935,24 €	10.794.959,09 €	-3.137.023,85 €	-266.576,15 €
	Abfallwirtschaftsamt	21.167.700,00 €	21.167.700,00 €	0,00 €	20.783.309,44 €	20.783.309,44 €	0,00 €	0,00 €
	Amt für Schule und Bildung	7.573.200,00 €	11.253.300,00 €	-3.680.100,00 €	8.298.600,54 €	10.487.574,45 €	-2.188.973,91 €	-1.491.126,09 €
	<b>gesamt</b>	<b>53.659.200,00 €</b>	<b>61.586.900,00 €</b>	<b>-7.927.700,00 €</b>	<b>51.070.353,24 €</b>	<b>57.210.574,67 €</b>	<b>-6.140.221,43 €</b>	<b>-1.787.478,57 €</b>

Dez.	Fachamt	Ansatz 2015		Zuschuss(-)/ Überschuss	Rechnungsergebnis 2015		Zuschuss(-)/ Überschuss	Veränderung Zuschuss(-)/ Überschuss Plan/RE
		Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben		
Dezernat 4	Sozialdezernent und Dezernent 4	621.900,00 €	621.900,00 €	0,00 €	562.816,48 €	562.816,48 €	0,00 €	0,00 €
	Kreissozialamt	29.148.900,00 €	85.194.800,00 €	-56.045.900,00 €	35.088.185,08 €	90.058.260,76 €	-54.970.075,68 €	-1.075.824,32 €
	Jugendamt	3.801.200,00 €	24.265.000,00 €	-20.463.800,00 €	3.584.343,50 €	24.061.713,20 €	-20.477.369,70 €	13.569,70 €
	Gesundheitsamt	239.700,00 €	1.608.400,00 €	-1.368.700,00 €	226.129,03 €	1.517.718,21 €	-1.291.589,18 €	-77.110,82 €
	Jobcenter	27.498.400,00 €	35.373.400,00 €	-7.875.000,00 €	29.101.506,28 €	37.363.699,20 €	-8.262.192,92 €	387.192,92 €
	Veterinäramt	199.600,00 €	1.186.100,00 €	-986.500,00 €	192.029,86 €	1.119.910,31 €	-927.880,45 €	-58.619,55 €
	<b>gesamt</b>	<b>61.509.700,00 €</b>	<b>148.249.600,00 €</b>	<b>-86.739.900,00 €</b>	<b>68.755.010,23 €</b>	<b>154.684.118,16 €</b>	<b>-85.929.107,93 €</b>	<b>-810.792,07 €</b>
<b>Finanzbudget</b>	<b>130.514.000,00 €</b>	<b>18.748.800,00 €</b>	<b>111.765.200,00 €</b>	<b>130.156.430,37 €</b>	<b>23.838.541,62 €</b>	<b>106.317.888,75 €</b>	<b>5.447.311,25 €</b>	
<b>Verwaltungshaushalt ges.</b>		<b>274.621.500,00 €</b>	<b>274.621.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>279.254.614,71 €</b>	<b>279.254.614,71 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>